



Forschungspreis überreicht

Der Commerzbank-Forschungspreis der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ging in diesem Jahr an Dr. Stefan Hüttelmaier von der Medizinischen Fakultät. Das Preisgeld in Höhe von 6 000 Euro ist für weitere Forschungsvorhaben bestimmt. Der Wissenschaftler leitet seit Oktober 2004 eine der sechs Nachwuchsforscherguppen an der Medizinischen Fakultät.



Internationales Jazzfestival

Vom 2. bis 4. Februar findet die Premiere des Festivals „Women in Jazz“ im Opernhaus Halle statt. Mit dem Thema „Frauen im Jazz“ setzen die Macher des Festivals bewusst auf einen Trend in der derzeitigen internationalen Festivallandschaft, um so nach einigen Jahren Abstinenz wieder ein internationales Jazzfestival in Sachsen-Anhalts Kulturhauptstadt erfolgreich zu etablieren. **ausführlich Seite 4**



VHS im Internet

Die Volkshochschule der Stadt Halle (VHS) präsentiert sich zum Stadtjubiläum und im 60. Jahr ihrer Neugründung mit deutlich verbessertem Internetauftritt unter www.vhs-halle.de **ausführlich Seite 9**

Wahlhelfer für Landtagswahl gesucht

Am Sonntag, dem 26. März 2006, werden die Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt gewählt.

Die Stadt Halle (Saale) ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der

Wahlvorstände in den 171 Wahllokalen werden etwa 1 300 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler bittet deshalb die Halleserinnen und Halleser, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. **(ausführlich Seite 7)**

Modernisierung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung informiert in einer Beitragsreihe über ihre Anstrengungen im Modernisierungsprozess. Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern ein Bild von den Bemühungen im Rathaus zu vermitteln, die Stadtverwaltung neuen Anforderungen anzupassen. Heute berichtet der Fachbereich Umwelt über den erfolgreichen Umstrukturierungsprozess. **Seite 2**

Gedenkstunde auf dem Gertraudenfriedhof



Am Freitag, dem 27. Januar, fand auf dem Gertraudenfriedhof eine Gedenkstunde und anschließende Kranzniederlegung in Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft statt. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler sprach Worte des Gedenkens und legte einen Kranz nieder. In Deutschland ist der 27. Januar seit 1996 offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. **Foto: Th. Ziegler**

IBA-Thema auf Ideen-Tisch: Balanceakt Doppelstadt

OB Häußler und Sitzungsteilnehmer diskutierten Projektvorschläge

Das IBA-Thema der Stadt Halle (Saale) ist sowohl in der stadtlandschaftlichen und städtebaulichen Konstitution der Stadt beiderseits der Saale als auch in einem Dialogprinzip zwischen unterschiedlichen Mentalitäten und Stadtverständnissen angelegt.

Daraus entwickelt sich das spezifische Stadtbau-Profil der Doppelstadt.

Mit einem internationalen Symposium „Fragen an die Moderne“, das im November 2004 in Halle-Neustadt in Kooperation mit dem IBA-Büro durchgeführt wurde, begann eine öffentliche Debatte um die Zukunfts- und Transformationsfähigkeit der Neustadt. Sie wur-

de mit dem Ideen-Tisch fortgesetzt, der im Sinne eine Denkwerkstatt weiter an der Schärfung des Stadtbau-Profiles arbeitet.

Seine Kompetenz entwickelt sich aus der Mitwirkung von Personen sehr unterschiedlicher Profession. Veranstalter sind die Stadt Halle und das IBA Büro. Die zweite Sitzung des Ideen-Tisches fand am Montag, dem 23. Januar 2006 im Stadthaus statt.

In der zweiten Sitzung des Ideen-Tisches verständigten sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und die Teilnehmer zum IBA-Thema: „Balanceakt: Doppelstadt“ **Fortsetzung auf Seite 2**

Studieninformationen aus erster Hand

Informative Vorträge, Präsentationen und Führungen, individuelle Studienberatung sowie Gesprächskreise mit Eltern und Lehrenden von Studieninteressierten stehen im Mittelpunkt des Hochschulinformationstages (HIT) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am Donnerstag, dem 16. März, ab 10 Uhr. Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn informierte über die Einführung und Konsequenzen des Bachelor- und Masterstudiums. Der HIT bietet die Möglichkeit, das Studienangebot näher kennen zu lernen und Einblicke in Studiengänge zu erhalten. Neben der Universität stellen sich auch die Stadt Halle sowie kulturelle und sportliche Einrichtungen vor. **Internet: <http://hit.verwaltung.uni-halle.de>**

formiert über die Einführung und Konsequenzen des Bachelor- und Masterstudiums. Der HIT bietet die Möglichkeit, das Studienangebot näher kennen zu lernen und Einblicke in Studiengänge zu erhalten. Neben der Universität stellen sich auch die Stadt Halle sowie kulturelle und sportliche Einrichtungen vor. **Internet: <http://hit.verwaltung.uni-halle.de>**

Inhalt

Beschlüsse der 18. Tagung des Stadtrates Seite 3

Jahresrückblick der Stadtbibliothek Halle Seite 4

15 Jahre Neuaufbau der Wirtschaft Halles Seite 5

Größte Tourismusmesse Sachsen-Anhalts in Halle Seite 8

Halles Partnerstädte • HEUTE: Grenoble Seite 9

Orchester besteht 40 Jahre

Das hallesche Zimmermannsorchester feiert am Freitag, dem 3. Februar, sein 40-jähriges Bestehen. OB Ingrid Häußler überbringt zum Jubiläum im Sportlerheim des BSV Halle-Ammendorf 1910 e. V., Kurt-Wüsteneck-Straße 23, die Grüße und Glückwünsche der Stadt.

Stipendium für junge Musiker

Das Kulturbüro der Stadt Halle informiert, dass bis einschließlich Freitag, den 10. Februar, Vorschläge für die Vergabe des von der Stadt Halle (Saale) ausgereichten Händel-Mozart-Jugendstipendiums 2006 eingereicht werden können.

Vorgeschlagen werden können Kinder und Jugendliche aus Halle im Alter von fünf bis 18 Jahren, die besondere Leistungen im musikalischen Bereich – zum Beispiel erfolgreiche Teilnahme an Musikwettbewerben oder Präsenz in Konzerten – vorweisen können.

Das Stipendium ermöglicht die Teilnahme an den Austrian Master Classes Salzburg in Schloss Zell an der Pram. Im Stipendium enthalten sind die Kosten für die einwöchige Unterbringung, die Verpflegung und die Meisterkurse. Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums trifft eine Fachjury.

Begründete Vorschläge können an das Kulturbüro der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) geschickt oder direkt im Kulturbüro, Große Brauhausstraße 4, abgegeben werden. Entsprechende Formulare sind im Kulturbüro erhältlich.

Kontakt: Telefon 2127910, Michael Gründling, Telefon 2127915, Regine Liebert, Telefon 2127918, Internet: <http://www.austrian-master-classes.com>

Dell startet Neubau in Halles Zentrum

Einzug in die neue Niederlassung im Herbst 2006

Das US-Unternehmen Dell beginnt in diesen Tagen die Aktivitäten rund um den Neubau seines Service- und Vertriebszentrums in unserer Stadt. Der Einzug in die neue Niederlassung soll im Herbst erfolgen.

Nachdem sich Dell im vorigen Jahr zunächst in einem Büro- und Dienstleistungskomplex eingemietet hat, entsteht im Riebeckviertel nun die endgültige Niederlassung. Die etwa 8 600 m² große Bürofläche bietet zunächst bis zu 700 Dell-Mitarbeitern Platz. Mit dem Neubau des Büroceneters verfolgt Dell seine ehrgeizigen Expansionspläne weiter: Innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre wird Dell bis zu 1 000 Mitarbeiter am Standort Halle beschäftigen.

Allein in diesem Jahr plant das Unternehmen wieder 300 neue Stellen in Halle, vor allem im Vertrieb und im technischen Support. Seit dem Start am 1. September 2005 hat Dell bereits über 300 neue Mitarbeiter eingestellt, die überwiegend Unternehmenskunden aus dem Mittelstand und öffentliche Auftraggeber betreuen. Der Büroneubau in direkter Nähe des Hauptbahnhofs bietet den Dell-Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz mit idealer Verkehrsanbindung und hervorragender Infrastruktur.

Die Verfügbarkeit eines zentral gele-

genen Grundstückes war bereits bei der Standortentscheidung ein wesentliches Kriterium für Dell. Mit dem von der Stadt veräußerten Gelände der ehemaligen Zuckerraffinerie konnte ein geeignetes Areal für den Dell-Neubau in Halle gefunden werden. Nachdem eine umfangreiche Dokumentation der vorhandenen Bebauung erfolgte, beginnen jetzt die Erschließung des Geländes und der Neubau eines modernen, mehrgeschossigen Business Centers.

Das Bauvorhaben wird gemeinsam mit dem Partner Tishman Speyer umgesetzt, der die Steuerung und Projektentwicklung des Dell-Neubaus übernommen hat.

Dell ist einer der weltweit führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für den Aufbau einer komplexen internen IT- und Internet-Infrastruktur. Der Umsatz von Dell in den letzten vier Quartalen belief sich auf 54,2 Milliarden US-Dollar. Auf der Basis seines direkten Geschäftsmodells entwickelt, produziert und konfiguriert Dell seine Produkte und Services nach individuellen Kundenanforderungen und bietet eine umfassende Auswahl an Software und Peripheriegeräten. Auf der Fortune-Liste der „Most Admired Companies“ belegt Dell in den USA den ersten Platz; weltweit liegt das Unternehmen an dritter Stelle.

Aktuelles zum Stand der Fertigstellung des Marktplatzes

Bauarbeiten sind wegen Frostgraden unterbrochen

Zugunsten einer termingerechten Fertigstellung einigte sich die Stadt mit den bauausführenden Unternehmen darauf, keine zeitlich feststehende Winterpause zu vereinbaren.

Deshalb wurden die Bauarbeiten auch am 2. Januar wieder aufgenommen, mussten aber noch in der ersten Woche witterungsbedingt wieder abgebrochen werden. Der gegenwärtige Frost lässt weder Unterbeton- noch Plattenverlege- bzw. Pflasterarbeiten zu. Sollten die Temperaturen wieder über den Gefrierpunkt steigen bzw. der Boden frostfrei sein, werden die Bauarbeiten sofort weitergeführt. Der Ausblick auf die nächsten Bauleistungen steht somit unter diesem witterungsbedingten Vorbehalt. Auf Grund der zeitlich verzögerten Lieferungen der Natursteinplatten konnte die Ostseite im Jahr 2005 nicht fertig gestellt werden. Im Dezember erfolgten auf Grund des Weihnachtsmarktes auf der Ostseite keine Bauarbeiten. Im Januar werden alle Materialien für die restliche Platzbefestigung angeliefert. Zunächst wird die Ostseite fertiggestellt. Für das letzte Teilstück im Norden der Ostseite werden 1 500 m² Platten benötigt. Parallel zur Plattenverlegung erfolgt weiterhin die Pflasterung zwischen der Plattenfläche und den Gebäuden. Die Pflasterarbeiten konzentrieren sich außerdem auf den Bereich um **Fortsetzung auf Seite 2**

Um den Service der Wirtschaftsförderungen beurteilen zu können, untersuchte der „Wirtschaftsspiegel“ folgende drei Bereiche: die Schnelligkeit der Reaktion auf eine Anfrage, die Qualität der gebotenen Informationen und den Gesamteindruck sowie das Engagement. Halle schnitt dabei jeweils sehr gut ab. Im dritten untersuchten Bereich war die Saalestadt sogar Spitzenreiter. Hier überzeugte die Wirtschaftsförderung durch umfassende und übersichtlich zusammengestellte Informationen. Auch die „Wel-

Sehr gutes Zeugnis für Halles Wirtschaftsförderer

OB Häußler: Test war eine erneute Bestätigung für die bekannten Qualitäten und das Leistungsprofil der Wirtschaftsförderung Halle

(aho) Halles Wirtschaftsförderung ist beispielhaft. Das bescheinigte ihr der „Wirtschaftsspiegel“ in seiner Januarausgabe.

Das Wirtschaftsmagazin hatte in einem Test die Wirtschaftsförderer der Landkreise in Sachsen-Anhalt, der kreisfreien Städte und von ausgewählten Orten in Sachsen und Thüringen unter die Lupe genommen. Halle lag dabei in der Spitzengruppe der besten sechs – zusammen mit Magdeburg, Halberstadt, Bitterfeld, Schönebeck und Stendal.

Um den Service der Wirtschaftsförderungen beurteilen zu können, untersuchte der „Wirtschaftsspiegel“ folgende drei Bereiche: die Schnelligkeit der Reaktion auf eine Anfrage, die Qualität der gebotenen Informationen und den Gesamteindruck sowie das Engagement. Halle schnitt dabei jeweils sehr gut ab. Im dritten untersuchten Bereich war die Saalestadt sogar Spitzenreiter. Hier überzeugte die Wirtschaftsförderung durch umfassende und übersichtlich zusammengestellte Informationen. Auch die „Wel-

me-for-Business-Card“ fand das Lob der Prüfer. Mit dieser Karte können sich Unternehmer oder Investoren in Halle zu besonders günstigen Konditionen über die „weichen“ Standortfaktoren informieren.

Das sehr gute Zeugnis, das bei diesem Test der Wirtschaftsförderung Halle ausgestellt wird, überrascht Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler nicht. Vielmehr bestätigt es frühere Tests und Evaluierungen durch Agenturen, Unternehmensberatungen und Institute, die dem Fachbe-

reich Wirtschaftsförderung Halle sehr gute Noten – Durchschnitt 1,7 bei unabhängiger Kundenbefragung –, moderne Strukturen, klare Ziele, hohe Kundenorientierung, Teamfähigkeit und wettbewerbsfähige Produkte bescheinigten.

„Für mich noch wichtiger ist jedoch, dass die Wirtschaftsförderung Halle mit ihren Partnern in der Verwaltung, aber auch in Stadt, Land und Wirtschaft zunehmend erfolgreich im Standortwettbewerb und bei der Betreuung ansässiger Unternehmen operiert“, so die OB. „Wenn

man wirklich wissen will, was unsere Wirtschaftsförderer in Halle leisten, dann muss man einmal deren Kunden fragen. Gehen Sie bitte ruhig einmal zum Beispiel auf KSB, „Zur Rose“, NFP teleart, DELL oder andere Firmen in Halle zu, die Leistungen der Wirtschaftsförderung in Anspruch genommen haben. Der Test war eine erneute Bestätigung für bekannte Qualitäten, zeigt jedoch nur einen Ausschnitt aus der gesamten Breite des Leistungsprofils der Wirtschaftsförderung Halle.“

Bauarbeiten auf dem Marktplatz wegen Frostgraden unterbrochen

(Fortsetzung von Seite 1)

die Marienkirche. Gleichzeitig wird der Südschnitt der Brüderstraße fertiggestellt. Nach Fertigstellung der Ostseite erfolgt die konsequente Fortsetzung der Bauarbeiten auf der Westseite des Marktes einschließlich der letzten Haltestelle in der Talamtstraße.

Die Fertigstellung der Technikzentrale 1 wird weiterhin durch die Schwierigkeiten beim Bau der Lüftungstrasse verzögert. Die Arbeiten an den Technikzentralen 2 und 3 wurden abgeschlossen.

Alte Treppe abgebrochen

Die alte Treppe zwischen Markt und Hallmarkt wurde bereits abgebrochen. Dabei stellte sich heraus, dass die Gründung der alten Treppe für die neue Treppe nicht ausreicht, sondern verstärkt werden muss. Infolge der leichten Verschiebung der Treppe nach Osten sind erhebliche Fassadenverkleidungen an den Gebäuden südlich (An der Marienkirche 4) und nördlich der Treppe (Oleariusstraße 4a) erforderlich. Im Zuge der Umgestaltung des Marktplatzes wird auch das Mobiliar der Platzfläche erneuert und in einem qualitativ hohen und ästhetisch ansprechenden Niveau gestaltet.

Der Beginn der Arbeiten an der Goldsole erfolgt sofort nach Ende der Frostperiode.

Zum sicheren Parken von Fahrrädern wurden 55 Fahrradbügel auf der neu gestalteten Fläche geplant. Die Fahrradbügel werden verzinkt und pulverbeschichtet, um sie unempfindlicher gegen Beschädigung auszurüsten. Außerdem werden zur Befestigung Sicherheitsschrauben verwendet, um die Diebstahlfahrer zu verringern. Die Fahrradbügel befinden sich an den Randbereichen der Flächen an folgenden einmündenden Straßen: Gustav-Anlauf-Straße, Rathausstraße, Brüderstraße, Kleinschmieden, Große Klausstraße bzw. vor dem Ratshof und den Kaufhäusern Wöhl und Kaufhof. Im Zuge der Arbeiten wurden auf der Ostseite des Marktplatzes und in der Rathausstraße 33 Fahrradbügel bereits aufgestellt.

Behälter für den Abfall

Um die neu gestaltete Marktfläche möglichst sauber von Verschmutzungen zu halten, wurde die Aufstellung von 20 Abfallbehältern auf der Marktplatzfläche geplant. Diese Abfallbehälter befinden sich im Bereich der Haltestellen, vor den Ausgängen der Kaufhäuser, neben den Bänken und im Bereich einmündender Straßen. Auf der Ostseite und im

Bereich der Haltestellen wurden zehn Abfallbehälter im Zuge der Umgestaltung bereits aufgestellt.

Für alle, die den neu gestalteten Marktplatz in Ruhe genießen oder sich nach einem Einkaufsbummel erholen wollen, wurden acht Lehnbankbänke und 14 Hockerbänke auf der Platzfläche geplant.

Die Bänke wurden vom Planer in den Randbereichen der Fläche eingeordnet. Sie befinden sich zum Beispiel vor dem Stadthaus, vor den Kaufhäusern Kaufhof und Wöhl und im Bereich „An der Marienkirche“. Alle Bänke werden im Rahmen der Umgestaltung erst im Laufe des Jahres aufgestellt.

Die anfänglich geplanten Sitzstufen vor dem Ratshof wurden von der Oberen Denkmalschutzbehörde nicht genehmigt und können aus diesem Grund nicht realisiert werden. Zur Beflaggung vor dem Ratshof und vor dem Stadthaus wurden wie vor der Umgestaltung vom Planer Fahnenmasthülsen vorgesehen. Vor dem Ratshof werden die Voraussetzungen für die Aufstellung von sechs Fahnenmasten und vor dem Stadthaus von vier Fahnenmasten geschaffen. Die Größe der Hülsen wurde analog der bisherigen gewählt, um die Weiternutzung der vorhandenen Fahnenmaste zu gewährleisten.

67 neue Pflanzkübel

Zur Belebung der Marktplatzfläche und zur Abgrenzung der Außengastronomie wurden auf der neuen Fläche insgesamt 67 Pflanzkübel vor den gastronomischen Einrichtungen im Bereich Marktschlösschen, Kaufhof, Stadthaus und Commerzbank geplant. Die Realisierung erfolgt im Zuge der Arbeiten in diesem Jahr.

Fotowettbewerb ist ausgewertet

Die Preisträger des Fotowettbewerbes „Schöne Fassadenbegrünungen in der Saalestadt“ sind ermittelt.

Aus den 46 eingereichten Fotoarbeiten hat eine Jury des Fachbereiches Umwelt die schönsten Bilder ausgewählt und prämiert. Den ersten Preis erhielt Ulrich Schmidt für seine romantische Hofansicht. Der Fotokurs der Förderschule Astrid Lindgren wurde für die Fotomontage „Jahreszeiten der Wandbegrünung“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Über einen geteilten dritten Platz können sich Monika Hegewald und Gerlinde Thate freuen.

Die eingereichten Wettbewerbsfotos werden ab Montag, den 6. Februar, vier Wochen in der ersten Etage des Verwaltungsgebäudes Hansering 15 während der Sprechzeiten zu sehen sein.

Diamantene Hochzeiten

Ihre Diamantene Hochzeit können demnächst zwei Ehepaare in Halle (Saale) feiern.

Vor 60 Jahren am 1. Februar gaben sich **Walter** und **Anni Seidel**, Heidehäuser, und am 6. Februar **Erwin** und **Käte Brieger** aus der Ludwig-Stur-Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 20 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 104. Lebensjahr vollendet am 6. Februar **Franziska Dörjer** in der Kreuzerstraße.

95 Jahre werden am 1. Februar **Gertrud Püchel** in der Zerbster Straße, am 2. Februar **Frieda Ortner** im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstraße 45, am 3. Februar **Klara Krause** im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150, am 6. Februar **Charlotte Nöthlich** in der Brentanostraße, am 11. Februar **Gertrud Bockner** im Akener Bogen, am 11. Februar **Charlotte Krause** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10 und am 12. Februar **Ella Schau** in der Kurt-Freund-Straße 13.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 1. Februar **Hanna Sebastian** in der Zerbster Straße, am 2. Februar **Irene Schulze** in der Oppiner Straße, am 5. Februar **Erna Miksch** in der Anna-Schubring-Straße und **Rudi Paasch** in der August-Lamprecht-Straße, am 6. Februar **Lucie Bätzold** im Amselweg und **Hilda Cierpke** in der Köthener Straße, am 8. Februar **Elfriede Seidel** in der Oppiner Straße, am 9. Februar **Anneliese Haase** in der Zerbster Straße, am 10. Februar **Maritta Bauermann** in der Kreuzerstraße, **Freya Moek** in der Adam-Kuckhoff-Straße und **Elsa Paap** in der Waldmeisterstraße sowie am 13. Februar **Elly Hellfritsch** in der Franz-Maye-Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Modernisierung der Stadtverwaltung Halle

Umweltvorsorge bringt positive Impulse für Halles Zukunft

An dieser Stelle informiert die Stadtverwaltung über ihre Anstrengungen im Modernisierungsprozess. Ziel ist, ein Bild von dem Bestreben im Rathaus zu vermitteln, die Stadtverwaltung neuen Anforderungen anzupassen. Heute berichtet der Fachbereich Umwelt über den erfolgreichen Umstrukturierungsprozess.

Anliegen des Fachbereiches Umwelt ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale), Gewerbetreibenden und Investoren als kompetenter Ansprechpartner durch den „Dschungel“ der zahlreichen Umweltgesetze und Verordnungen zu helfen. Besonderer Wert wird dabei auf eine umfassende Information und fachkundige Beratung gelegt, um damit den Umweltvorsorgegedanken noch stärker zu vermitteln.

Belange des Umweltschutzes berücksichtigen

Der Fachbereich ist aber auch dafür verantwortlich, dass die Belange des Umweltschutzes bei allen zukünftigen Planungsvorhaben auf kommunaler Ebene Berücksichtigung finden. Damit wird aktiv auf die zukünftige Entwicklung der Stadt Einfluss genommen. Das Ziel ist es, die Saalestadt noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Um dies zu realisieren, wurden Handlungsschwerpunkte formuliert, die von den sechs Teams des Fachbereiches Umwelt in der täglichen Arbeit umgesetzt werden.

Für die Themengebiete Wasser, Boden, Natur, Luft/Lärm, Abfall, Umweltinformation und Umweltkontrolle sollen nachfolgend konkrete Handlungsschwerpunkte näher erläutert werden.

Schutz von

Wasser und Boden

Um die Qualität und Quantität des Wassers zu sichern und die Funktionsfähigkeit des Bodens zu erhalten, werden durch das Team Untere Wasserbehörde/Untere Bodenschutzbehörde/Altbergbau eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt und begleitet. Dazu zählen beispielsweise die Einhaltung der ordnungsgemäßen Nutzung der Gewässer und Trinkwasserschutzgebiete im Stadtgebiet, die Kontrolle von Hochwasserschutzdeichen, die Überwachung der Einleitung von

Abwässern sowie die Kontrolle der richtigen Lagerung von Öl, Benzin und anderen wassergefährdenden Stoffen. Auf Grundlage des Altlastverdachtsflächenkatasters und des Grundwasserbelastungskatasters werden durch den Bereich Bodenschutz Sanierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. betreut.

Schutz der Tier- und Pflanzenwelt

Im Mittelpunkt der Arbeit der Unteren Naturschutzbehörde stehen der Erhalt der geschützten Bereiche von Natur und Landschaft im Stadtgebiet von Halle (Saale) sowie der allgemeine Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Das beinhaltet unter anderem den Schutz des Baumbestandes entsprechend den Vorgaben der Baumschutzsatzung. Dazu kommen vielfältige Pflegemaßnahmen in den 41 Schutzgebieten der Saalestadt mit einer Gesamtfläche von über 3 000 Hektar.

Zur Regeneration des Naturhaushaltes bei negativen Veränderungen infolge von Bauprojekten werden entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt.

Die Untere Naturschutzbehörde kontrolliert aber auch den rechtmäßigen Besitz und die Vermarktung von exotischen Tieren und Pflanzen, die international besonders geschützt sind.

Reduzierung der

Luft- und Lärmbelastung

Die spürbare Verbesserung der Luftqualität sowie die Verringerung der Lärmbelastung sind anspruchsvolle Ziele, die sich nur durch einen umfassenden Maßnahmenkatalog realisieren lassen. Das Team der Unteren Immissionschutzbehörde nutzt dabei unter anderem das Datenmaterial aus dem Luftreinhalteplan und dem Schallimmissionsplan, um schädliche Umwelteinwirkungen durch Luft und Lärm auf ein Mindestmaß zu reduzieren und damit spürbare Verbesserungen für die Bürger zu schaffen. Dies wird auch durch das Erteilen von immissionschutzrechtlichen Genehmigungen für überwachungsbedürftige Anlagen sowie die Prüfung der schadlosen und ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung von Abfällen erreicht.

E-Cards mit Halle-Motiven

Digitale Ansichtskarten mit den Wahrzeichen Halles können seit einigen Tagen über das Internet in alle Welt versenden. Die Stadt Halle bietet unter der Rubrik „Service“ auf der Jubiläums-Internetseite „www.stadtjubiläum.de“ sogenannte E-Cards – elektronische Postkarten – an. Sie zeigen überregional bekannte Motive der Saalestadt – zum Beispiel die Burg Giebichenstein, den Marktplatz mit seinen fünf Türmen oder das Feuerwerk zum Laternenfest. Die Karten können kostenlos an Verwandte, Freunde, Kollegen, Geschäftspartner und Bekannte verschickt werden. Wie auf echten Postkarten „klebt“ auch auf den digitalen Grußkarten eine Briefmarke – natürlich die Sonderbriefmarke zum Stadtjubiläum. Sie war am Montag, dem 2. Januar, in Halle vorgestellt worden (Amtsblatt berichtet) und ist seitdem sehr gefragt.

Jubiläum der Alma mater halensis

Nach der Besetzung Halles am Ende des Zweiten Weltkrieges kam der Universitätsbetrieb im Februar 1945 zum Erliegen. Am 1. Februar 1946 wurde die Alma mater wiedereröffnet. Anlässlich dieses Ereignisses vor 60 Jahren hat die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am heutigen Mittwoch, dem 1. Februar, 15 Uhr, zu einer Festveranstaltung im Historischen Hörsaal XIVc eingeladen. Prof. Dr. Dr. Gunnar Berg, Altrector der Universität, hält die Festrede zum Thema „... im Dienst der Wahrheit stehen zu dürfen – Otto Eißfeldt zur Wiedereröffnung der Universität 1946“.

IBA-Thema auf Ideen-Tisch

(Fortsetzung von Seite 1) stadt“ und diskutierten die Projektvorschläge „Drehscheibe Halle“, „Bahnhof Neustadt“, „Kirchendreieck/Steg-Hochhäuser“, „Quartier Tulpenbrunnen“ und „Zentrum Neustadt“. Darüber hinaus wurden Überlegungen für die weitere Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des IBA-Prozesses in der Stadt Halle (Saale) vorgestellt.

Im Anschluss an die geschlossene Veranstaltung besichtigten die Teilnehmer des Ideentisches im Neustädter S-Bahnhof den ersten Teil der Ausstellung „Schrumpfende Städte“.

Grundkurs für Gästeführer

In Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing GmbH bietet die Volkshochschule ab Montag, den 6. März, einen Gästeführergrundkurs – Stufe 1 – an. Der „geprüfte Gästeführer“ erhält eine Einführung in das touristische Grundwissen, bezogen auf die Region, Grundlagen der Landes- und Kirchengeschichte und Baustilkunde. Vermittelt wird die Methodik und Didaktik der Gästeführung. Hierzu werden praktische Übungen durchgeführt. Die Ausbildung umfasst 132 Stunden und bildet die Voraussetzung für die Grundausbildung – Stufe 2 –, die im Herbst beginnt.

Umzug der Betreuungsbehörde

Vom 6. bis 9. Februar bleibt die Betreuungsbehörde wegen Umzugs geschlossen. Ab 10. Februar sind die Mitarbeiter unter den bekannten Telefonnummern in den Diensträumen der Stendaler Straße 7 in 06132 Halle erreichbar.

Beschlussübersicht

der 18. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25. 01. 2006

Öffentlicher Teil

Vorlagen

- 5.1 **Niederlegung eines Mandates und Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers**
Vorlage: IV/2006/05557
Beschluss
- 5.2 Realisierung des **Denkmals zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989**
Vorlage: IV/2005/05440
Beschluss
- 5.3 **Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
Vorlage: IV/2005/05182
Beschluss in modifizierter Form (Pkt: 1.1, 2.1-2.3 vertagt auf März-sitzung)
- 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beschlussvorlage: **Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/2005 bis 2008/2009 - für das Schuljahr 2006/2007 (Vorlagen-Nummer: IV/2005/05182)
Vorlage: IV/2006/05582
vertagt auf März-Sitzung
- 5.3.2 Änderungsantrag des Bildungsausschusses zur **Fortschreibung und Präzisierung des Mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
Vorlage: IV/2005/05468
Beschluss (nur Pkt. 2.4) ansonsten vertagt auf März-sitzung
- 5.4 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 für das **Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: IV/2005/05129
Beschluss

- 5.5 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 für das **Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: IV/2005/04983
Beschluss
- 5.6 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2004 des **Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) - EfA
Vorlage: IV/2005/05463
Beschluss
- 5.7 **Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: IV/2006/05565
abgelehnt
- 5.7.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Dringlichkeitsvorlage - **Änderung der Hauptsatzung** (Nr. IV/2006/05565)
Vorlage: IV/2006/05580
abgelehnt

Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 7.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umsetzung eines Mitglieders der Fraktion im Hauptausschuss**
Vorlage: IV/2006/05548
Beschluss
- 7.2 Antrag des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Bereitstellung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und der Anlagen in digitaler Form**
Vorlage: IV/2006/05545
Beschluss
- 7.3 Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Darstellung freier Kinderbetreuungskapazitäten auf der Homepage der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05550
verwiesen
Jugendhilfeausschuss + Betriebsausschuss EB Kita
- 7.4 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke - CDU - **Einrichtung einer Jugendbibliothek in der Kulturinsel**
Vorlage: IV/2005/05506
Beschluss

- 7.5 Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch - CDU - zur **Öffnung der Schulsporthallen über den Jahreswechsel**
Vorlage: IV/2006/05554
Beschluss

- 7.6 Antrag - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zu einem Bericht der Oberbürgermeisterin zum **Neubau der Kindertagesstätte „Kinderland“**
Vorlage: IV/2006/05551
zurückgezogen

- Bericht zum „Antrag - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zu einem Bericht der Oberbürgermeisterin zum **Neubau der Kindertagesstätte „Kinderland“**“ (Nr. IV/2006/05551)

- 7.7 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die **Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/05525
verwiesen
Vergabeausschuss

- 7.8 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der **Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost**
Vorlage: IV/2006/05541
verwiesen
Planungsausschuss, Finanzausschuss + Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

- 7.9 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umsetzung von Ausschüssen**
Vorlage: IV/2006/05578
Beschluss

- 7.10 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umsetzung**

- eines Mitgliedes der Fraktion im Finanzausschuss**
Vorlage: IV/2006/05579
Beschluss

Anfragen von Stadträten

- 8.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Planfeststellungsverfahren für den geplanten **Neubau der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle/Ost**
Baubabschnitt 3b, Kanenaer Weg - Grenzstraße/Delitzscher Straße
Vorlage: IV/2006/05540
Kenntnis genommen

- 8.2 **Entfällt** - in nichtöffentlichen Teil verschoben

- 8.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Militarisierung der Region Halle-Leipzig**
Vorlage: IV/2006/05553
Kenntnis genommen

- 8.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Erwin Bartsch - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum **„Zentrum für zeitgenössische Kultur“ in Halle-Neustadt**
Vorlage: IV/2006/05539
Kenntnis genommen

- 8.5 Anfrage der CDU-Fraktion zur **Kegelesportanlage „Paradies“**
Vorlage: IV/2006/05555
Kenntnis genommen

- 8.6 Anfrage der CDU-Fraktion zur **Verwendung der Kennzahlen aus dem Städtevergleich**
Vorlage: IV/2006/05556
Kenntnis genommen

- 8.7 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich des **Gutachtens über Graf Luckner**
Vorlage: IV/2006/05546
Kenntnis genommen

- 8.8 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich der **Situation Hermes-Areal**
Vorlage: IV/2006/05547
verschoben auf Februar 06

- 8.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Besetzung von Personalstellen im FB Grünflächen**
Vorlage: IV/2006/05552
Kenntnis genommen

- 8.10 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Erhebung der **Zweitwohnungssteuer in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05544
Kenntnis genommen

- 8.11 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum fehlenden **Radstreifen in der Raffineriestraße**
Vorlage: IV/2006/05549
Kenntnis genommen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlagen

- 3.1 Verkauf kommunaler Grundstücke **Riebeckplatz, Ladenzeilen**
Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstücke 132 und Teilflächen der Flurstücke 5329, 5327, benötigte Fläche insgesamt ca. 1.146 m²
Vorlage: IV/2005/05513
Beschluss

Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5.1 Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Personalstelle **„Fachbereichsleiter für Organisation und Personal-service“**
Vorlage: IV/2006/05542
abgelehnt

Anfragen von Stadträten

- 6.1 (ehem. 8.2) Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Vergabe öffentlicher Aufträge - Zusatzeinnahmen durch Nachträge**
Vorlage: IV/2005/05526
vertagt

gez. Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Anzeigen

Schwarzwald

1996 - 2006 Seit 10 Jahren Abholung an der Haustür In Bad Liebenzell auf Wolke 7 schweben



Bisher war Bad Liebenzell durch seine Heilquellen berühmt, jetzt ist's der Hol-Bring-Service. Seit 10 Jahren bietet die Familie Eppel diesen Service „Abholung an der Haustür“. In klimatisierten Kleinbussen, mit höchstens 8 Personen, sind Sie in 5 bis 6 Stunden in Bad Liebenzell. Bequem geht's nicht! Ohne den üblichen Reise-Stress wie Gepäckschleppen, Umsteigen oder wie komme ich zu einer Sammelstelle, oder zum Bahnhof oder zum Hotel. In einer Oase der Ruhe, umgeben von herrlichen Wäldern und sanften Hügeln und dennoch in der Nähe des Kur- und Stadtzentrums, mit wunderschönem Panoramablick, steht das Bad Liebenzeller 4-Sterne-Appartementhaus Hochwald.

Hier erwartet die Gäste ein erholsamer Ferien-, Kur- oder Wellnessaufenthalt. Gerade jetzt, während des Karnevalsrummels, bieten wir den „Karnevalsflüchtlingen“ die richtige Bleibe, sich mit Wellness, physikalischen Behandlungen, Sauna, Schwimmen, trimmen im hauseigenen Fitnessstudio oder aber einfach nur Faulenzen in einem unserer 1- oder 2-Zimmer-Komfort-Appartements ganz der Gesundheit und Erholung zu leben. Jedes Appartement ist ausgestattet mit einer gut eingerichteten Küche, Balkon, Terrasse oder Wintergarten, alle auf der Sonnenseite, ebener Zugang zum Haus, Lift zu allen Etagen, Hallenbad ca. 30°, Sauna und Whirlpool.

Kurgäste können ihre ambulante Rehabilitations- oder Vorsorgekur oder einfach nur vom Arzt verordnete Anwendungen in der hauseigenen Praxis für Massage und

Krankengymnastik durchführen, ein Arzt ist ebenfalls im Haus. Immer mit dem Blick nach vorn haben die jungen Besitzer, Joachim und Ulrike Eppel, schon vor Jahren den gut funktionierenden Wellnessbereich „Wolke 7“ geschaffen. Hier tauchen Sie ein in eine Welt der Entspannung und des Wohlfühlens.

Bad Liebenzell hat eine alte Badetradition. Schon 1526 hat der berühmte Arzt und Naturheiler Paracelsus die Heilquellen untersucht und festgestellt: „Die Mineralquellen sind das Maß aller Dinge bei der Behandlung des Bewegungsapparates“. Das Baden im kristallklaren Wasser der Paracelsus-Therme ist eine Wohltat für Körper und Seele. Eine besondere Attraktion ist die Saunalandschaft „Pinea“ mit verschiedenen Saunen, Dampfgrotte, Biosanarium und Sonnenlüttern.

Ausser den Angeboten des Hauses hat Bad Liebenzell weitere attraktive Angebote, zum Beispiel: Die nach neuesten Erkenntnissen umgebaute Paracelsus-Therme, ein Freibad mit Riesentrampolin, ein überdachtes Eisstadion, einen 18 Loch Golfplatz; täglich Frühkonzert und Tanztee, 185 km ausgeschilderte Wanderwege, die Möglichkeit, lohnende Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung machen zu können und noch vieles mehr. Sie sehen, bei uns in Bad Liebenzell ist immer Saison.

Info: Appartementhaus Hochwald, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell. Freecall: 0800/462 492 53 oder unter: www.hochwald-eppele.de
Kommen Sie zu uns, Ihrer Gesundheit zuliebe!

1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab!

mit Hotelbussen ohne den üblichen Reise stress, direkt in Ihr ***Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.
3 Wo ab 647 €: ab 23.4.-13.5./ ab 11.6./ ab 30.7./ ab 3.9./ (ab 8.10. 564 €)
2 Wo ab 479 €: ab 9.4./ ab 14.5./ ab 28.5./ ab 2.7./ ab 16.7./ ab 20.8. (ab 24.9. 444 €)
Eig. Anreise: bis 7.4. ab 22.50, bis 28.10. ab 23.50, bis 22.12. ab 13.50 € p.P. u. Tag

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
Freecall: 0800 / 46 24 92 53
www.hochwald-eppele.de

Anzeigentelefon
03 45 /
2 02 15 51
Fax 2 02 15 52

Bayern

FeWos bei Oberstdorf von Priv. für 2-6 Personen noch frei.
Tel. 0 83 26 / 3 81 34, Fax 3 81 39
www.Obermaiselstein.de/Kennernecht

Rhein

Haus Gisela
55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Weserbergld.

Pension Gorial
Hasenanger 11 - Rehwechel 20
31020 Salzhemmendorf OT Lauenstein
Tel. (0 51 53) 68 08
Übernachtung mit reichhalt. Frühstück ab 16,- €/Pers.
Alle Zimmer mit Küchenbenutzung, Verbilligte Karten für Thermalbad.
www.pension-gorial.de

St. Blasien, Luftkurort (900 m), Haus Hubertus

Südschwarzwald, Nähe Feldberg, Schluchsee, Titisee. Neues Radon-Bad (Rheuma u. Gelenke). Ruhige schöne sonnige FeWo, 30 qm, großer Garten (Liegestühle), 2 Pers. zus. 20,- €/Tag.

Fam. Straub,
Tel. 07672 / 95 62, Internet: www.clever-schnaepchen.de

Harz

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP
199,- € p.P.
Inklusive: Halbpension - kein EZ-Zuschlag - Zimmer mit DU/WC/TV - geführte Wanderungen usw. - Kurbeltrag:
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Urlaub in Bad Sachsa

Gemütl. Pension, Zimmer mit Du/WC, Kabel-TV.
DZ/EZ 26,- € p. P./Tag, Angebot: 7 Tg. nur 150,- pro Pers.
FeWos ab 31,- € - 41,- €/Tag
Angebot: ab 3 Tage 10% Rabatt
Abholung möglich.
Auf Ihren Anruf freuen sich
Tel.: 05523/556

Urlaub im Harz/Bad Grund

Hotel „Königsberger Garten“
☎ 0 53 27/14 00
Alle Zimmer mit Du./WC, Kabel-Farb-TV.
Ruhige Waldrandlage und doch zentral.
Ü/F 20,- €, Ü/HP 26,- € p.P.
Winterurlaub! Skilanglauf, Abfahrt, Rodeln in näherer Umgebung möglich.
Sonderwochen:
7 Tg. HP nur 175,- € p.P. zahlen

REISEN

Vogtland

Urlaub im Vogtland - Bad Elster

Fit u. Gesund Schnupperkurs 370,- € Bei Anreise bis 30.04.06 335,- €
7 x ÜF, Halbpens., 2 x kl. Massage, 2 x Fangopackung, 2 x Eintritt in Badelandschaft Elsterado, Kurtaxe inkl. Trinkkarte f. Heilquellen
3-Tage-Pauschale 120,- € Bei Anreise bis 30.04.06 105,- €
7-Tage-Pauschale 270,- € Bei Anreise bis 30.04.06 235,- €
14-Tage-Pauschale 530,- € Bei Anreise bis 30.04.06 470,- €
(in den Pauschalen enthalten sind jeweils ÜF, Halbp., Kurtaxe)
Abholung ab Haustür möglich. Preis auf Anfrage.

Restaurant & Pension Erholung
Lindenstr. 14
08645 Bad Elster
Tel. 03 74 37/25 66
Fax 32 88
www.restaurant-pension-erholung.de



Tirol

Tyrolhotel Obsteig A-6416 Obsteig/Tirol Weiße Wochen

ab 16.01.2006 bis 11.02.2006
7 Tage - 6 Übernachtungen stets von Sonntag bis Samstag im DZ ab 299,- € p.P. inkl. HP

im Preis stets inbegriffen:
- Frühstücksbuffet
- kalt-warmes Abendbuffet
- Nutzung von Hallenbad und Sauna

Familien-Skiwochen

ab 05.02.2006 bis 04.03.2006
7 Tage - 6 Übernachtungen stets von Sonntag bis Samstag ab 365,- € p. Erw. inkl. HP im Familienzimmer
ab 117,- € p. Kind inkl. HP im Preis stets inbegriffen:
- Frühstücksbuffet
- kalt-warmes Abendbuffet
- Nutzung von Hallenbad und Sauna
- 5 Tagesskipass für die ganze Familie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0043 - 5264 / 8181
Familie Schlegel

Harz

Winterzauber und Wellnesswochen im Harz

mit Abholung von zu Hause oder Selbstanreise in 15 Orte und 30 Hotels/Pensionen. Beispiel: 1 Wo im DZ/EZ mit HP ab 249,- €. Buchungen ab sofort auch kurzfristig möglich.
Infotel.: 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert

Sauerland

Ferienhotel im Hochsauerland Ski-Tage im Sauerland

Gemütliches Familienhotel mit neuer großer Sauna - Nähe Winterberg
Ü/F ab 36,- €, HP ab 46,- €, Restaurant, Kamin und Kegelbahn, Wellness und Massage
Landhotel „Am Schloß“
Kreisstr. 2, 59939 Olsberg-Gevelinghausen, Tel. 02904/97700, Fax 9770200
www.landhotel-am-schloss.de, E-mail: info@landhotel-am-schloss.de

Thüringer Wald

Urlaub im Thüringer Wald Osterurlaub

Entspannen - verwöhnen lassen - Natur genießen
13./14.4.-17.4.06, 125,-/155,- € p.P. im DZ
Unser Angebot:
* 3/4 Ü/HP mit Abendmenü inkl. Osterbuffet *
Ostertanzabend * Wanderung mit Revierförster *
Nutzung von Sauna, Solarium, Fitness inkl.
Tagesausflüge nach Erfurt, Weimar, Oberhof, Inselsberg etc. möglich, Bus und Bahn vor Ort
- Transferservice!



HOTEL RODEBACHMÜHLE
99887 GEORGENTHAL
Tel. 03 62 53 / 3 40
Fax 03 62 53 / 3 45 11
www.rodebachmuehle.de
e-mail: rodebachmuehle@online.de

Einladungen ins Händel-Haus

Bei einem Sonatabend im Händel-Haus am Sonnabend, dem 4. Februar, 18 Uhr, stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Johannes Brahms auf dem Programm. Ausführende sind Annette Rehberger, Violine, und Stephan Hohlweg, Klavier.

Eintritt: 7,20 Euro, ermäßigt 5,10 Euro. „Peter und der Wolf“ laden am Dienstag, dem 7. Februar, 10 Uhr, zur „Musik für Kinder im Händel-Haus“ ein. In einer Bearbeitung für Holzbläserquintett spielt das Ensemble Avanti, Leipzig.

„Komm in die Gondel“ heißt es ebenfalls am Dienstag, dem 7. Februar, 14 Uhr beim „Seniorensenior“. Dr. habil. Karin Zauft bringt Interessierten den musikalischen Zauber der Lagunenstadt nahe.

Der Eintritt ist frei. Am darauffolgenden Mittwoch, dem 8. Februar, 19.30 Uhr, geht es bei einem Abend im Romanischen Gewölbe um Singen als Alltagsbewältigung.

Der Eintritt ist frei.

Hoppe-Dampfmaschine 158



Exakt 150 Jahre nach ihrer Ankunft in Halle wird die Hoppe-Dampfmaschine Nr. 158 ein letztes Mal umziehen und – von einem fast vergessenen musealen Schatz zum Dreh- und Angelpunkt der Ausstellung „Stadt der Arbeit. Halle im Industriezeitalter“ im Stadtmuseum Halle werden.

Ein letzter Umzug

Derzeit steht die Hoppe-Dampfmaschine Nr. 158 – älteste erhaltene Dampfmaschine in Halle und Umgebung – noch wenig beachtet im Foyer eines Bürogebäudes in der Langen Straße, in das sie 1988 umgesetzt wurde. Nr. 158 ist ein hervorragendes Beispiel für die ingenieurtechnischen Leistungen des 19. Jahrhunderts und zugleich ein faszinierendes Denkmal für die Entwicklungsgeschichte Halles hin zur modernen Großstadt und zur Stadt der Arbeit.

Halle ist in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine Stadt „auf dem Sprung“. Hinter ihren mittelalterlichen Mauern hat es im positiven Sinne zu gären begonnen. Firmen gründen sich. In Hinterhöfen entstehen Fabriken. Industriearbeiter beginnen sich in der Stadt niederzulassen. Die Vorstädte wachsen.

Eine von ihnen ist die Glauchaer Vorstadt vor den südlichen Stadttoren. Hier wird 1856 ein Dampfsägewerk erbaut. Zum Antrieb der Kreissägen und Sägegatter benötigt der Betrieb eine Dampfmaschine. 1853 wird in der Maschinenbau-Anstalt von Ernst Carl Theodor Hoppe in Berlin die Dampfmaschine mit der Seriennummer 158 gefertigt. Ein Zylinder mit einem Kolbenhub von 640 mm treibt bei einer Maximalleistung von 80 PS ein Schwungrad von beinahe vier Meter Durchmesser an. 40 Umdrehungen in der Minute werden so erreicht. 102 Jahre lang, bis zur Auflösung des Betriebes 1958, verrichtet die Nr. 158 im Dampfsägewerk von Christian Berghaus in Halle-Glaucha unermüdlich ihre Arbeit.

Gefördert werden der Umzug und die Restaurierung der Dampfmaschine Nr. 158 von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle.

Die Sonderausstellung „Stadt der Arbeit. Halle im Industriezeitalter“ wird im Jubiläumsjahr der Saalestadt vom 24. September 2006 bis zum 31. März 2007 im Stadtmuseum Halle stattfinden.

1200 Jahre Halle an der Saale – Ein Stadtrundgang

Jubiläums-DVD von digital images stellt das „Geburtstagskind“ am Saalestrand farbenfroh und lebendig dar

Zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle wurde von digital images als einem bekennenden halleschen Unternehmen eine Jubiläums-DVD produziert.

Frisch aus dem Presswerk ist die DVD „1200 Jahre Halle an der Saale – Ein Stadtrundgang“ jetzt in Halle erhältlich. In einer frischen und modernen „Art & Weise“ wird die Stadt Halle (Saale) farbenfroh und lebendig dargestellt, so wie sie sich seit 1990 unversehens entwickelt

hat. Damit leistet auch digital images einen Beitrag zur vielfältigen Präsentation der Stadt Halle im Jubiläumsjahr.

Die DVD umfasst mit insgesamt 65 Minuten Filmmaterial einen kurzweiligen Imagefilm über die Stadt Halle, eine Ballonfahrt über das Stadtzentrum, diverse Interviews mit mehreren Hallensern und zahlreiche Informationen um und über Halle. In dem erfrischend-kurzweiligen Hauptfilm werden die schönsten Seiten der Saalestadt und ihre Einwohner in den Vordergrund gestellt.

Anschaulich beleuchtet werden die Bereiche Stadt, Einwohner, Wirtschaft, Architektur, Bildung und Forschung, Kunst, Kultur und Natur.

Durch die Ballonfahrt bei bestem Wetter quer über Halle kann man die Stadt aus einem besonderen Blickwinkel betrachten und neu entdecken. In Gesprächen mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, weiteren Vertretern der Stadt oder der Nachrichtensprecherin Maja Gunkel von Ra-

dio SAW erfährt man von den Interviewpartnern auf unterhaltsame ihre sehr persönliche Sicht auf unsere Stadt. Komplettiert wird der moderne „Stadtführer“ durch über 70 Grafiktafeln.

Die DVD ist in ausgewählten Buchhandlungen, im KulturStadtHaus am Markt sowie im Internet unter magnolia-entertainment.com und amazon.de erhältlich – und die 1200 Jahre hallesche Geschichte kosten 1200 Cent.

Internet: www.digim.de

Das Internationale Jazzfestival in Halle

„Women in Jazz“

Vom Donnerstag, dem 2. Februar, bis Sonnabend, den 4. Februar, findet die Premiere des Festivals „Women in Jazz“ im Opernhaus statt.

Mit dem Thema „Frauen im Jazz“ setzen die Macher des Festivals bewusst auf einen Trend in der derzeitigen internationalen Festivallandschaft, um so nach einigen Jahren Abstinenz wieder ein internationales Jazzfestival in Sachsen-Anhalts Kulturhauptstadt erfolgreich zu etablieren.

Am ersten Festivaltag wird mit dem schwedischen Shooting-Star Viktoria Tolstoy bereits das große Highlight des Festivals erwartet. Ein Geheimtipp für alle Piano-Trio-Fans ist am gleichen Tag die junge japanische Pianistin Hiromi Uehara. Das Programm des zweiten Tages ist nicht weniger hochkarätig. Marilyn Mazur, ehemals Side-Woman von Miles Davis, und die schwedische Sängerin Rigmor Gustafsson geben sich die Ehre. Am Sonnabend wird dann „die“ Vokalistin aus Polen erwartet: Anna Maria Jopek. Die Amerikanerin Jocelyn B. Smith komplettiert das Festivalprogramm von „Women in Jazz“ mit Musik ihrer aktuellen CD: „Phenomenal Woman“. Ebenfalls am letzten Festivaltag wird eine Uraufführung der halleschen Dance-Company bella soso auf der Opernhausbühne zu sehen sein.

Damit in Halle zum Auftakt des 1200-jährigen Stadtjubiläums die richtige Festivalatmosphäre aufkommt, beschränkt sich „Women in Jazz“ nicht auf die drei Festivalkonzerte: Im Operncafé des

Live-Musik beim Cityjazz

Für richtige Festivalatmosphäre in der Stadt Halle sorgt am Sonnabend, dem 4. Februar, eine Aktion in Kooperation mit der Citygemeinschaft Halle. In den Filialen von Peek & Cloppenburg, Thalia Bücher, der IG Alter Markt, Karstadt, dem Stadtcenter Rolltreppe und Galeria Kaufhof wird beim Cityjazz von 10 bis 19 Uhr Live-Musik geboten. Jazzfans können beim Cityjazz-Gewinnspiel Konzertkarten und CDs gewinnen. Die Verlosung findet gegen 18 Uhr in der Galeria Kaufhof statt.

Opernhauses öffnet täglich der JazzClub zum Festival mit hochkarätigen Live-Acts aus der Region Mitteldeutschland.

Die Ausstellung „Women in Jazz“ des Fotografen Rüdiger Schestag wird im Foyer des Opernhauses zu sehen sein, und am letzten Festivaltag swingt Halles Innenstadt beim CityJazz.

Ticket-Hotline: 0345 2029771
Internet: www.womeninjazz.de

MoMA-Auswahl im Lux Kino am Zoo

Bis Montag, den 27. Februar, ist die DEFA-Filmreihe „Rebels with a cause“, ausgewählt vom Museum of Modern Art New York (MoMA), im Lux Kino am Zoo zu sehen. „Rebels with a cause“ – in Anlehnung an den James Dean-Film „Rebel Without a Cause“ („Denn sie wissen nicht, was sie tun“) – wählte das MoMA diesen Titel für aufrührerische DEFA-Filme. Die bislang umfassendste DEFA-Filmschau in Übersee eröffnet den Blick auf ostdeutsche Filmproduktionen mit internationalen Charakter. Im Oktober sahen über 3 500 Besucher in New York die „rebellischen“ Filme. Zu den Publikumsfavoriten zählte „Berlin – Ecke Schönhauser“ (Drehbuch: Wolfgang Kohlhaase, der jüngst in San Sebastián für sein neues Werk „Sommer vorm Balkon“ ausgezeichnet wurde). Nach Berlin und Hamburg geht die Filmreihe nun nach Halle. Das Lux Kino präsentiert aus der MoMA-Auswahl sechs Spiel-, drei Dokumentar- und vier Kurzfilme sowie drei Filmgespräche.

100. Geburtstag von D. Bonhoeffer

Am Sonnabend, dem 4. Februar, jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer.

Anlässlich dieses Jubiläums führt die Marktkantorei unter der Leitung von Kantor Irénée Peyrot am Sonntag, dem 5. Februar, 17 Uhr, als hallesche Erstaufführung in der Marktkirche ein Liedoratorium für Sprecher, Sopran, Chor und Orchester auf. Dem Text von Dieter Stork liegen Worte Dietrich Bonhoeffers zugrunde. Die Musik komponierte Kirchenmusikdirektor Mattias Nagel. Mit Gesine Adler, Sopran, und Dieter Stork, Sprecher, musizieren die Marktkantorei und das Marktorchester unter der Leitung von Irénée Peyrot.

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt zehn Euro, ermäßigt sieben Euro.

Dieses Lied-Oratorium führt Irénée Peyrot am Tag zuvor als Berliner Erstaufführung in der Französischen Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte auf.

OB Ingrid Häußler besuchte die Stadtbibliothek



Am Dienstag, dem 24. Januar, begrüßte Bibliotheksleiterin Dr. Hildegard Labenz (l.) Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler (2. v. l.) in der Stadtbibliothek in der Salzgrafenstraße. Die OB informierte sich unter anderem über den Einsatz neuer Technik sowie aktuelle Aktivitäten des Vereins Freunde der Stadtbibliothek e. V. Dessen Vorsitzender, Stadtrat Wolfgang Kupke, erhielt von Ingrid Häußler einen Spendenscheck in Höhe von 100 Euro.

Foto: Th. Ziegler

Verein nimmt Bücherspenden entgegen

Der rührige Verein der Freunde der Stadtbibliothek Halle e. V. nimmt nicht mehr benötigte Bücher, Schallplatten, CDs und Kassetten als Geschenk entgegen. Ein individueller Abgabetermin oder die Abholung von Büchern kann unter der Telefonnummer 0345 5507754 vereinbart werden.

Die gespendeten Titel werden im Bücherhaus Rannische Straße 9 bei den dortigen Bücherbasaren verkauft. Mit dem Erlös werden neue Bücher zur Bestands-

erweiterung der Bibliothek am Hallmarkt sowie der Stadtteilbibliotheken erworben. Die bisherigen Bücherbasare waren ein großer Erfolg. Die Nachfrage nach preiswerten Büchern, besonders nach Fachbüchern, ist vor allem bei Studierenden sehr groß.

Die Annahme der Bücher erfolgt jeden Mittwoch vom 14 bis 17 Uhr in der Rannischen Straße 9. Das Haus befindet sich direkt an der Straßenbahn-Haltestelle Franckeplatz.

Erster Kinderrat für „Halle an Salle“

Vom 23. Juni bis zum 30. Juli wird auf der Peißnitzinsel die 3. Kinderstadt „Halle an Salle“ geöffnet sein. Über fünf Wochen bieten das Thalia Theater Halle und der Kinderstadt e. V. Kindern einen offenen Raum, der es ihnen ermöglicht, eine Stadt nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten zu gestalten. Am Dienstag, dem 24. Januar, hat sich der erste Kinderrat für „Halle an Salle“ gegründet. Der Kinderrat besteht aus folgenden fünf Kindern: Destine-Amikada Julien, Camillo Mertin, Hugo Arnold, Lukas Blocher, Johannes Uhl. Die erste Regierung der Kinderstadt hat ihre Arbeit aufgenommen.

Kinder die an „Halle an Salle“ mitarbeiten möchten, können sich melden im Kinderstadtbüro, Gewölbe Kleines Thalia Theater, unter Telefon 0345 2040512.

Rundgänge in der Saline

Im Ferienmonat Februar werden Interessierte zu vier Rundgängen im Halloren- und Salinemuseum eingeladen – jeweils dienstags, ab 14.30 Uhr, wird es Antworten geben auf Fragen wie: Was passiert denn jetzt eigentlich auf der Saline? Wie geht es weiter? Welche möglichen Änderungen wird es geben? Wie erfolgt die künftige Nutzung?

Besucherinnen und Besucher erhalten bei einem Rundgang durch das Halloren- und Salinemuseum und das gesamte Gelände auf der Salinehalbinsel einen Überblick über die alte Salineanlage und über die momentan laufenden Sicherungsarbeiten.

Des Weiteren gibt es Informationen zum Baugeschehen, und es wird auch einiges zu erfahren sein über die zukünftigen Nutzungsabsichten.

Jahresrückblick 2005 der Stadtbibliothek

Eine Bilanz • weit über 300 000 Besucher • „Harry Potter“ sehr begehrt • Im Vorjahr 286 Veranstaltungen für Kindergruppen und Schulklassen

Wie im vergangenen Jahr legt die Stadtbibliothek wieder eine Bilanz des vergangenen Jahres vor und hält Rückschau auf das Geleistete.

Insgesamt war es ein erfolgreiches Jahr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Zahl der Besucher stieg im Vergleich zum Vorjahr erheblich an. 322 912 Besucherinnen und Besucher wurden registriert. Das sind 55 899 oder 20,9 Prozent mehr als 2004. Die Besucherzahl zeigt, dass die gesamte städtische Bevölkerung – Halle hatte zum 31. Dezember 2005 nach Auskunft des Fachbereiches Bürgerservice 235 959 Einwohner – rund 1,37 mal in der Stadtbibliothek zu Besuch war. Hinzu kamen 113 153 Zugriffe auf den elektronischen Katalog, den OPAC, die über Intranet und Internet erfolgten.

Die elektronische Ausstattung der Stadtbibliothek wurde im Jahr 2005 erfolgreich komplettiert und bietet den Besuchern und Nutzern der Stadtbibliothek den modernen Service einer Groß-

stadtbibliothek. In allen Zweigbibliotheken erfolgt nun die Ausleihverbuchung über PC.

Ausreichend Internetarbeitsplätze sind vorhanden, dazu spezielle Arbeitsplätze für Menschen mit Sehschwierigkeiten. Vielfältige Möglichkeiten der Informationsbeschaffung runden das Angebot ab.

Die Anzahl der Entleihungen außer Haus erreichte mit 982 017 nicht die Millionengrenze. Allerdings zeigte sich im IV. Quartal 2005 eine leicht steigende Tendenz. Die finanziell schwierige Situation der Stadt machte sich auch beim Etat für Neuerwerbungen bemerkbar. Die Stadtbibliothek war dennoch in der Lage, ständig neue und aktuelle Titel anbieten zu können. Dies ist möglich, da die Einnahmen aus der jährlichen Ausleihegebühr und aus Versäumnisgebühren zu einem Teil für den Kauf von neuen Büchern, CDs, Hörbüchern und anderen Medien eingesetzt werden können.

Es lohnt sich auf jeden Fall, Nutzer der Stadtbibliothek zu werden, denn die er-

hobenen Gebühren kommen letztlich den Kunden direkt zugute. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Ausleihe gebührenfrei.

Zu den begehrtesten Titeln 2005 gehörten neben Rowlings „Harry Potter und der Halbblutprinz“ auch die Bücher der italienischen Krimiautorin Donna Leon.

Wie nützlich die Stadtbibliothek für Schülerinnen und Schüler ist, zeigte sich unter anderem daran, dass William Shakespeares „Romeo und Julia“ ein häufig ausgeliehener Titel war.

Im Bereich Sachliteratur waren besonders die Titel gefragt, die für Hausaufgaben, Referate und Prüfungen Unterstützung bieten, zum Beispiel „Top im Abi-Chemie“, „Chemie in Übersichten“, „Schüler-Duden Biologie“ und Sekundärliteratur zu Goethes „Faust“. Gefragt sind auch immer wieder Bücher, die Halle-Themen und Halle-Geschichte zum Inhalt haben, z. B. „Halle (Saale) – die Stadt verändert sich“, „Architekturführer Halle an der Saale“, „Halle-Historie,

Heimat, Humor“. Lieblingsbücher der jüngeren Bibliotheksbenutzer waren die Bilderbücher „Kleiner Eisbär, wohin fährst du?“ von Hans de Beer die Bücher über Pettersson und Findus und andere.

Die etwas Größeren lieben die „Ätze-Bücher“ von Ursel Scheffler, die fürs Erstlesealter geeignet sind. Elf- bis 13-Jährige stehen auf Gruselbüchern von R. L. Stine, auf die Bücher von Cornelia Funke, beispielsweise „Die wilden Hühner“, und auf Comics und Mangas.

534 Veranstaltungen, Bibliotheksführungen, Ausstellungen und Medienpräsentationen fanden 2005 in der Stadtbibliothek ein interessiertes Publikum. 286 Veranstaltungen galten Kindergruppen und Schulklassen.

Besonders wichtig ist allen Mitarbeitern die Arbeit mit den Schulen. Förderung von Lesekompetenz und der Erwerb von Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt ihrer Bemühungen, die im Jahr 2006 intensiviert werden sollen.

W(D)as erwartet und verändert Halle 2006?(!)

Das Festjahr zum 1200 jährigen Jubiläum der historischen Salzstadt wird nach 15 Jahren Neuaufbau der Wirtschaft, der Infrastruktur und aller anderen Bereiche des öffentlichen Lebens mit vielen wichtigen Projekten aufzeigen, wohin die Zeitreise unserer Stadt in der beginnenden zweiten Aufbauphase gehen wird.

„Das schwierigste Problem unserer Zeit ist wohl die Zukunft.“ Dieser Satz eines 14-Jährigen ist ebenso unbestreitbar wie die Tatsache, dass sich Halle 1200 Jahre lang als Stadt Tag für Tag verändert hat, aber auch im Festjahr vor den Herausforderungen der nahen und fernen Zukunft stehen wird. Regional gesehen begehen wir das Festjahr an der Seite der Stadt Dresden, die mit nur 800 Jahren die vergleichsweise junge Geschichte des „Elbflorenz“ in Szene setzen wird. Wir alle sollten deshalb selbstbewusst in diesem Jahr in die lange und wechselvolle Geschichte, aber auch auf die Gegenwart unserer Stadt schauen, auch um zu wissen, wohin es in Zukunft gehen soll und wird. Hoffnung machen uns dabei die letzten 15 Jahre der Entwicklung der Stadt und viele Projekte, die im Festjahr fortgeführt oder fertiggestellt werden. Machen wir doch gemeinsam eine kleine Reise durch Halle und besuchen einige

der Projekte, die die Stadt zur Zeit nachhaltig verändern.

Halle als das „Heidelberg des Ostens“ setzt vor allem auch mit seiner renommierten **Martin-Luther-Universität** in Verbindung mit dem **Technologiepark Weinberg campus** weiterhin auf den Ausbau der Grundlagen, mit denen man in der technologie-, wissens- und dienstleistungsorientierten Welt der Zukunft bestehen kann. Im Technologiepark zeichnen sich mit den Neubauten des **Fraunhofer Institutes** und des **TGZ III** für das Jahr 2006 zwei ganz hervorragende Zuwächse ab, die zur Stärkung des zweitgrößten Technologieparks in Ostdeutschland nach Berlin-Adlershof führen.

Die noch junge, eben erst begonnene Erfolgsstory des **Mitteldeutschen Multimediazentrums** in der Mansfelder Straße wirft ihre Schatten bereits auf das Umfeld des Standortes und löst die konzeptionellen Hoffnungen ein, die für er-

wartete Impulse für die Entwicklung der Medienbranche und zur Stadtentwicklung im Umfeld der Mansfelder Straße bestehen. Der in diesem Jahr fertiggestellte **Marktplatz** wird den prächtigen Rahmen für die sommerlichen Höhepunkte des **Stadtfestes** bilden. **Neue Läden** starten in der Innenstadt und geben der City noch mehr Attraktivität. Sie bringt unserer ansässigen Kaufmannschaft in der Innenstadt hoffentlich den Zugewinn an Kunden, den diese durch die Baumaßnahmen am Marktplatz doch über lange Zeit im Sinne eines höheren Interesses vermissen mussten. Danke, Citygemeinschaft und hallesche Kaufmannschaft für das Verständnis!

Setzen wir unsere kleine Zukunftsreise in Halle fort, so zeigen uns z. B. die **Armaturenwerke, KSB** und **Elektrothermit**, dass das industrielle Herz der historischen Salzstadt trotz der schmerzhaften Aufgabe von Bombardier Trans-

portation am Traditionsstandort Ammendorf kräftig schlägt und für die Zukunft Optimismus wecken kann. Zuversichtlich stimmen auch die Investitionen unserer heimatlichen Traditions- und Vorzeigebetriebe, wie zum Beispiel die der **Hallonen Schokoladenfabrik GmbH**, der **SLV GmbH** oder der **Kathi Rainer Thiele GmbH**. Optimismus ist für die hallesche Dienstleistungsbranche inzwischen ein Markenzeichen. Hier sehen wir ein stabiles Wachstum beim Umsatz und bei den Arbeitsplätzen in vielen Firmen, bei der **GISA** über die **Messegesellschaft** oder **TRANSCOM** bis hin zu **DELL**, zum Beispiel am **Standort Bruckdorf**. Der größte PC-Hersteller weltweit wird bereits im Herbst dieses Jahres den neuen Firmensitz auf dem **Ostzuckergelände** nördlich angrenzend an die Schweizer **Versandapotheke „Zur Rose“** beziehen. Das **neue Bahnhofsumfeld** und der fast fertiggestellte **Riebeckplatz** emp-

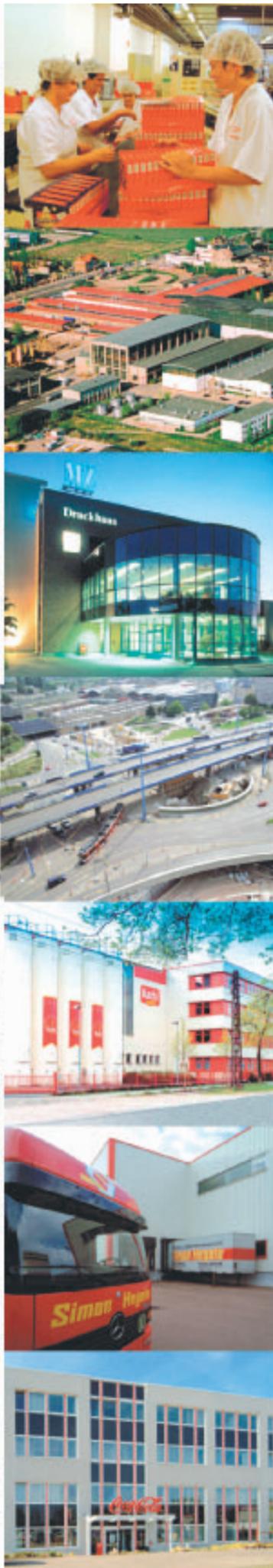
fangen als eine höchstwillkommene Aufwertung der Verkehrsinfrastruktur unserer Stadt im Jahre 2006 auch die Besucher, die durch die **Fußball-WM** hoffentlich in großer Zahl in die Region gezogen werden.

Wer „feste arbeitet“ und seine Projekte vorantreibt, kann in diesem Jahr viele „Feste feiern“!

Den Trägern der genannten Projekte, der ansässigen Wirtschaft und deren Verbänden und all denen, die schon immer unverzagt das Morgen gestaltet haben sowie allen Hallenserinnen und Hallensern wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2006 sowie gelegentlich etwas mehr Stolz auf das bereits Erreichte und Verbundenheit mit unserer alten und doch zugleich so jungen Stadt.

Ihr
Heinz Friedrich Franke
Wirtschaftsförderung Halle

Mit 650 Millionen Euro Investitionen von der Garnison zum zweitgrößten Technologiepark Ostdeutschlands – der Technologiepark Weinberg campus



Von der grauen Düsternis in die bunte Welt der Bilder – das Mitteldeutsche Multimediazentrum in der Mansfelder Straße



Durch Projektentwicklung der Stadt von der Industriebrache zum Dienstleistungspark Halle – das VENAG-/Ostzuckergelände

Private Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe lassen aus der Ziegelproduktion Infrastruktur und Arbeitsplätze neu entstehen – Gewerbegebiet Halle-Bruckdorf

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Sitzung des Gestaltungsbeirates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirates der Stadt Halle (Saale) findet am **Montag, 6. Februar 2006, 11 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt. Auf der Tagungsordnung stehen u. a. die Vorhaben

- Netto-Markt Weststraße
- HWG Fassadengestaltung Brunos Warte - Wiedervorlage
- HWG Fassadengestaltung Schülershof
- Parkhaus Universitätsklinikum Kröllwitz

Die Vorhaben werden ab 11 Uhr öffentlich im Wappensaal vorgestellt.

A. Schmiedehaus
Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 7. Februar 2006, 17 Uhr**, im Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 01. 12. 2005 und 10. 01. 2006
- 04 Diskussion und Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teil Haushaltskonsolidierung
- 05 Information zum Erlass des Kultusministeriums zur Aufnahme an weiterführenden Schulen
- 06 Abschlussinformation des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder über den Stand der Überprüfung „Schüler-Card“ (Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS)
- 07 Situationsbericht und Migrationsatlas
- 08 Anträge
- 09 Anfragen, Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 01. 12. 2005 und 10. 01. 2006
- 03 Anträge
- 04 Anfragen, Anregungen
- 05 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 8. Februar 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 24. 01. 2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vergabe von zwei Straßennamen
- 04.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2004

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Ehrung von Felix Graf von Luckner durch die Stadt Halle

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 24. 01. 2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Projektförderung für die Freien Komödianten im Jahr 2006
- 03.2 Vergabe von Projektfördermitteln für kulturelle Zwecke im Haushaltsjahr 2006

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 04 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 24. 01. 2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Projektförderung für die Freien Komödianten im Jahr 2006
- 03.2 Vergabe von Projektfördermitteln für kulturelle Zwecke im Haushaltsjahr 2006

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 9. Februar 2006, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung beginnt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 12. 01. 06
- 04 Vorstellung des Trägers KiBerU e. V.

- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfrage von Heike Wießner (CDU) zur integrativen Förderung in den Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: IV/2006/05567

- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 12. 01. 06
- 03 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins KiBerU e. V., Triftstraße 22, 06114 Halle (Saale)

Vorlage: IV/2005/05138

- 04 Förderung von Diensten und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2006

Vorlage: IV/2006/05564

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 14. Februar 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 17. 01. 2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 neues theater schauspiel halle
- 04.2 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 neues theater schauspiel halle
- 04.3 Vorbereitung und Durchführung des 10. Sachsen-Anhalt-Tages 2006 in Halle (Saale)
- 04.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie

wie Teilteilungsbericht über das Jahr 2004, Geschäftsbereich Kultur und Bildung

- 04.5 Genehmigung der Haushaltsausgabereise 2005

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 17. 01. 2006
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Isa Weiß
stellv. Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 15. Februar 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vorbereitung und Durchführung des 10. Sachsen-Anhalt-Tages 2006 in Halle (Saale)
- 04.2 Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale)
- 04.3 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 neues theater schauspiel halle
- 04.4 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 neues theater schauspiel halle
- 04.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006

Vorlage: IV/2005/05514

Vorlage: IV/2005/05176

Vorlage: IV/2005/04833

Vorlage: IV/2005/04909

Vorlage: IV/2005/05515

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2006
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 16. Februar 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 02. 02. 2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es liegen keine Anträge vor.

- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 02. 02. 2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 FB 66-B-38/ 2005, Los 1 - Fahrbahnmarkierung nach Verkehrsklasse P 5 und P 6 – östliches Stadtgebiet
- 03.2 FB 66-B-38/ 2005, Los 2 - Fahrbahnmarkierung nach Verkehrsklasse P 5 und P 6 – westliches Stadtgebiet

Es liegen keine Anträge vor.

- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

DIE RÄUBER
Friedrich Schiller /
17.02.2006 /
Großes Thalia Theater
03 45 20 40 50
www.thaliatheaterhalle.de

www.able-sprachschule.de
Englisch mit Muttersprache • Intensivkurse
190,00 €/Woche (100 € arbeitslos)
Mon-Fri 9.30-15.00 (30 UStd)
6. - 10. Feb. 06 und 20. - 24. März 06
Kursanmeldung Tel. 0345 4830079

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften,
für Sie privat zu
Hause, oder für's Geschäft.
Bis zu 50% Preisvorteil
gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

UMZÜGE EBERT
Die Charmante Offensive
03 45/4 82 02 30
Internet: www.spejbi-stadt.de Postfach 29 06128 Halle

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

ELOTEC SPAREN SIE BIS ZU 20% IHRER HEIZKOSTEN
Kostengünstige Nachrüstung für alle Öl- und Gasheizungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Der Energiecomputer reduziert die Brennerstarts um bis zu 50%, schont die Umwelt und verlängert die Nutzungszeit Ihrer Heizung.
(Einformer Spareffekt bei älteren Heizungen und größeren gewerblichen Anlagen)
Weitere Infos:
Dipl.-Ing. (FH) Udo Eichentopf
Tel. 0345/7800025
Funkt: 0171/4316107

Leipziger Institut für Präventivmedizin GmbH
TYP-2-DIABETIKER GESUCHT
Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) ist längst zu einer Volkskrankheit geworden. Schätzungsweise acht Millionen Menschen sind hierzulande davon betroffen – etwa jeder zehnte Deutsche.
Wir führen eine Langzeitstudie durch, die auf eine verbesserte Behandlung des Typ II Diabetes über bis zu 5 Jahre abzielt. Zur Teilnahme an dieser Diabetesstudie suchen wir Männer und Frauen von 18 bis 73 Jahren. Wurde bei Ihnen die Diagnose Diabetes mellitus vom Typ II gestellt, und Sie werden seit mindestens 3 Monaten mit dem Wirkstoff Metformin (mind. 1500 mg täglich) behandelt?
Neben der regelmäßigen, kostenlosen medizinischen Betreuung über maximal 5 Jahre im Rahmen der Studie erhalten Sie eine pauschale Fahrtkostenersatzung. Die Praxisgebühr fällt bei Arztbesuchen, die nach dem Studienplan vorgeschrieben sind, nicht an.
Weitere Infos: Dr. med. K. Wilhelm, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Paul-List-Str. 11, 04103 Leipzig
Tel.: 0341 - 1 49 48 35 (Mo.-Fr. 8 - 14 Uhr)
www.klinischestudien.novartis.de

IHRE PARTNER IM TRAUERFALL

Bestattungen
Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
eigene Trauerredner:
Frau Micki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81
Gabriele Wagenknecht

Grünland Bestattungen
Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt
Tag und Nacht
0345-69 10 80
Erd- und Urnenbestattungen
Seebestattungen sowie Überführungen ins In- und Ausland
Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten
Bestattungs-Vorsorgeeregulungen
Grabpflege (nur Friedhof Halle-Neustadt)
Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)
Halle, Karl-Schurz-Straße 12

KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 4. Februar 2006, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Mittwoch, 8. Februar 2006, 19.30 Uhr
THE VERY BEST OF BLACK GOSPEL
»Oh, Happy Day!«
Die besten Gospelsänger und Sängerinnen der Welt in einem Chor vereint präsentieren die bekanntesten und schönsten Gospelsongs aller Zeiten (Karten: Halle-Ticket, Ticket-Galerie Rolltreppe, Theater- und Konzertkasse, TiM-Ticket)

Samstag, 18. Februar 2006, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Freitag, 24. Februar 2006, 19.30 Uhr
HAPPY BIRTHDAY HÄNDEL
»Chorklänge aus Nah und Fern«
Die teilnehmenden Chöre aus aller Welt stellen sich vor. (Karten: MDR Ticket-Galerie im StadtCenter Rolltreppe, Tel: 68 88 68 88)

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

HOTLINE (0345) 2 02 97 71
Internet **www.kaenguruh.de** kanguruh production

TOMGÄBEL INTRODUCING: MYSELF
Do, 20 Uhr
09.02.06

Randfichten
Heja ho, da Randfichten sei do
So, 18 Uhr
12.02.06

WISE GUYS LIVE 2006
FR, 20 Uhr
17.02.06

Spejbl & Hurvinek
Prager Marionetten-Theater
Do, 11.05.06
15.00 Uhr »Hurvinek und der Zauberer«
19.30 Uhr »Spejbls sinnvoller Unsinn«

Amtliche Bekanntmachungen

Landtagswahl am 26. März 2006

Sitzung des Kreiswahlausschusses
Die Sitzung des Kreiswahlausschusses der Wahlkreise 36-39 findet am Freitag, dem 10. Februar 2006, im Stadthaus, Marktplatz 2, statt.
Thema: Zulassung der Kreiswahlvorschläge
Die Sitzung ist öffentlich.

Eberhard Doege
Kreiswahlleiter

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Wahlhelfer für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt 2006 gesucht

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,
am 26. März 2006 wählen Sie mit Ihrer Stimme die Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt.

Die Stadt Halle (Saale) ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Der Fachbereich Bürgerservice übernimmt diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die 171 Wahllokale in der Stadt Halle (Saale) etwa 1.300 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht.

Ich bitte Sie, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Danach werden

durch den Wahlvorstand die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis festgestellt. In Absprache mit dem Wahlvorsteher können Sie sich tagsüber abwechseln. Lediglich am Morgen und zur Stimmauszählung ab 18 Uhr müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie für diesen Tag eine Aufwandsentschädigung von 16 Euro.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Durchführung dieser Wahl.

Für Ihre Bereitschaftserklärung können Sie den untenstehenden Abschnitt ausfüllen und ihn an uns schicken oder faxen (Fax 221-4617). Sie können uns auch telefonisch (Tel. 221-4609/4607) oder per E-Mail (wahlamt@halle.de) informieren.

Ihre
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formulare Service - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11. 08. 2004 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes, (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit seine Identität eindeutig festgestellt werden kann, (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen), (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes,

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen,

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), November 2005

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Erklärung

Hiermit lege ich,

Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestellungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Allgemeinverfügung zur Beseitigung toter Heimtiere durch Vergraben

In Vollzug des Art. 24 Abs. 1a) der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte vom 03.10.2002 (ABl. EG Nr. L 273 S. 1) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 (BGBl. I S. 82) und dem Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG-AG) vom 22.12.2004 (GVBl. LSA S. 875)
erlässt die Stadtverwaltung der Stadt Halle (Saale) folgende Allgemeinverfügung:

1. Den Heimtierhaltern im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) wird genehmigt, einzelne tote Heimtiere (Tiere von Arten, die normalerweise von Menschen zu anderen Zwecken als zu landwirtschaftlichen Nutzzwecken gefüttert und nicht gewerbsmäßig gehalten, sowie nicht verzehrt werden; dies sind insbesondere Hunde, Katzen, Kaninchen, Zwerghasen, Meerschweinchen, Hamster und Vögel,

die in häuslicher Gemeinschaft des Besitzers gelebt haben) auf eigenem Grundstück durch Vergraben zu beseitigen. Nicht nach dieser Allgemeinverfügung durch Begraben zu beseitigen sind Heimtiere mit einer Körpermasse von mehr als 50 kg.

2. Die unter Nr. 1. genannte Genehmigung wird unter folgenden Auflagen erteilt:

2.1. Seuchenkranke oder seuchenverdächtige Tiere oder Tiere, bei denen das Vorliegen einer TSE-Erkrankung (schwammartige Hirnerkrankung) amtlich bestätigt wurde, dürfen nicht vergraben werden, sondern sind auf Veranlassung des Heimtierhalters nach Festlegung durch den Amtstierarzt als Material der Kategorie 1 gemäß VO (EG) Nr. 1774/2002 Artikel 4 Abs. 2 und § 8 Abs. 1 Satz 2 TierNebG unverzüglich in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt zu beseitigen.
2.2. Tote Heimtiere im Sinne dieser Allgemeinverfügung dürfen nicht in Wasserschutzgebieten, in Abflussbereichen von Überschwemmungsgebieten und nicht in unmittelbarer Nähe öffentlicher Wege und Plätze vergraben werden.

2.3. Das Gelände muss für das Vergraben geeignet sein; der Platz zum Vergraben muss von der Stadt Halle (Saale) hierfür besonders zugelassen bzw. ausgewiesen sein („Kleintierfriedhof“, „Kleintierbegräbnisplatz“) oder es handelt sich um ein eigenes Grundstück des vergrabenden Heimtierhalters, welches die Auflagen erfüllt.

2.4. Die Heimtierkörper müssen so vergraben werden, dass sie mit einer ausreichenden, mindestens 50 Zentimeter starken Erdschicht, gemessen vom Rande der Grube an, bedeckt sind. Die §§ 26 Abs. 2 und 34 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes bleiben unberührt.

2.5. Die Tierkörper sind unverzüglich nach Todeseintritt nach den in der Allgemeinverfügung genannten Vorgaben zu vergraben. Das Lagern bzw. Zwischenlagern der Tierkörper ist nicht erlaubt.

2.6. Die Tierkörper sind entweder ohne Umhüllung oder nur in einer Umhüllung zu vergraben, die den Verwesungsprozess der Körper nicht beeinträchtigt.

2.7. Diese Allgemeinverfügung kann jederzeit, insbesondere auch im Einzelfall, widerrufen werden.

2.8. Die nachträgliche Aufnahme, Änderung und Ergänzung von Auflagen bleibt vorbehalten.

3. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

4. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) als öffentlich bekannt gegeben.

Gründe:

Die Stadt Halle (Saale) ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung gemäß § 6 Nr. 2 ZustVO SOG vom 31.07.2002 (GVBl. LSA S. 328) sachlich und örtlich zuständig.

Der Erlass dieser Allgemeinverfügung stützt sich auf Art. 24 Abs. 1 Buchst. a) der VO (EG) Nr. 1774/2002, wonach die Beseitigung von toten Heimtieren durch Vergraben sowohl auf eigenem Gelände sowie auf „Kleintierfriedhöfen“, „Kleintierbegräbnisplätzen“ als Abfall zugelassen werden kann.

Da die Beseitigung von toten Heimtieren in Tierkörperbeseitigungsanstalten erheblichen Aufwand erfordert, ist es nach Abwägung aller Güterinteressen unter der Voraussetzung, dass die in Ziffern 1.

bis 2.8. der Allgemeinverfügung genannten Auflagen befolgt werden, vertretbar, für Tierkörper einzelner kleiner Tiere eine besondere Beseitigung durch Vergraben auf behördlich besonders hierfür zugelassenen Plätzen oder auf eigenem Gelände zu gestatten.

Nachdem in der Stadt Halle (Saale) allgemein der Bedarf für das Vergraben von Heimtieren besteht, hat sich die Stadt Halle (Saale) entschlossen, die Genehmigung zum Vergraben von Heimtieren in Form einer Allgemeinverfügung zu erteilen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle (Saale), schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Halle (S.), 25.01.2006 **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

(Ein redaktioneller Beitrag zu o. g. Allgemeinverfügung wird im nächsten Amtsblatt am 15. Februar 2006 veröffentlicht.)

Anzeigen

CINEMAX

Kassenöffnung: tägl. ab 13.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 4,00 €, Kinder 3,00 €
Happy Hour (Donnerstags vor 17.00 Uhr, außer feiertags) 3,90 €;

Mo.-+Mi., Do. ab 17.00 Uhr 5,50 €; Fr.-So., feiertags 6,90 €;

Kinder bis einschl. 11 Jahre 3,90 €; Logen- und Überlängenzuschlag

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 55

Reisen, Freizeit, Caravan: Messe besuchen bei Kaffee und Kuchen

In Halle größte Tourismusmesse Sachsen-Anhalts • Kaffeekränzchen zum Nulltarif • Reiseimpressionen aus Irland, Sizilien und Vietnam

Wenn der große Urlaubshunger kommt, ist man auf der Reisen, Freizeit, Caravan (RFC), Sachsen-Anhalts größter Tourismusmesse, genau richtig.

Vom Freitag, dem 3. Februar, bis Sonntag, den 5. Februar, stehen über 120 Urlaubsländer, Nah- und Fernziele, spezielle Kur- und Erlebnisreisen, echte Last-Minute-Schnäppchen sowie Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung auf dem touris-

tischen „Speiseplan“. Wenn der kleine Urlaubshunger kommt, darf man auch schon mal vorkosten.

Im Urlaubskino sorgen Reiseleckerbissen – unter anderem mit Länderzutaten aus Mauritius, der Slowakei und Ferteventura – für touristischen Appetit. Hunger auf mehr verspricht auch der Reiseveranstalter „Sachsen-Anhalt Tours“, der mit seiner Bühnenshow „Mit

netten Menschen reisen“ die Urlaubsländer Irland, Sizilien und Vietnam schmackhaft serviert.

Und wenn echter Appetit kommt, erfüllt die RFC mit etlichen Regional-Spezialitäten etwa aus dem Erzgebirge und Landesspezialitäten aus Österreich auch kulinarische Ansprüche.

Selbst die Halle Messe tischt auf: Als besondere Aktion erhalten Messebesu-

cher, die am Sonntag, dem 5. Februar, in der Zeit von 14 bis 15 Uhr an den Messekassen ihre Tickets lösen, zusätzlich zum Eintritt einen Wertcoupon für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Das Kaffeekränzchen-Angebot zum Nulltarif kann im Anschluss in aller Ruhe bis 18 Uhr in der Messegastronomie im Foyer eingelöst werden.

Geöffnet ist die RFC – zusammen mit

der Hochzeit 2006, der Ausstellung für Hochzeit, Fest und Jubiläum – täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintrittskarten haben für beide Veranstaltungen ihre Gültigkeit und kosten pro Person sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder bis zehn Jahre erhalten freien Eintritt. Am ersten Messetag bezahlen Senioren nur drei Euro.

Internet: www.rfc.halle-messe.de

Erneut „Botschafter des Monats“ geehrt



Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überreichte am Freitag, dem 20. Januar, S.E. Gilton Bazilio Chivwaula, Botschafter der Republik Malawi, im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross die Ehrung „Botschafter des Monats.“ Die Ehrung in Halle war die dritte in der zwölfmonatigen Veranstaltungsreihe des Magazins „Diplomatische Depesche“, die vorher bereits in Leipzig, Wolfsburg, und in Magdeburg stattgefunden haben. Ausgewählt von einer Jury des Magazins, werden in Halle in den kommenden Monaten bis Oktober 2006 jeweils vier Botschafter aus Europa, Asien, Afrika und Amerika geehrt. Der Botschafter der Republik Malawi besuchte während seines Aufenthaltes in der Saalestadt die Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) GmbH und trug sich im Wappensaal des Stadthauses ins „Goldene Buch“ der Stadt Halle (Saale) ein.

Foto: Th. Ziegler

Lob für hallesche Familienseite

Stadtmagazin „aha“ nahm Internetseiten unter die Lupe

Über dieses Lob zum Jahresanfang freuen sich die „Macher“ der halleschen Familienseite natürlich sehr: Das Stadtmagazin „Aha“ hatte in seiner ersten Ausgabe 2006 Internetseiten für Familien unter die Lupe genommen.

Halles offizielle Webseite www.familie.halle.de bekommt dabei besonders gute Noten: „Für hallesche Familien und Paare, die eine Familie gründen wollen, lohnt der Besuch auf www.familie.halle.de“, lautet die Bewertung.

Hervorgehoben werden von der „Aha“-Redaktion neben der umfassenden Informationssammlung von Babyausstattung bis Kitabetreuung und selbstverständlich eine Liste zu familienrelevanten halleschen Ämtern eine Liste mit kinderfreundlichen Restaurants, in denen beispielsweise zum Essen eine Kinderkarte gereicht wird, bei denen es Wickeltische und Kinderhochstühle gibt. „Überraschend informativ ist der Link ‚Ausflugstipps‘, der unter anderem eine Übersicht aller Spielplätze in Halle bietet“, so das Magazin weiter.

Die Familienseiten wurden im Jahr 2002 unter der Adresse www.familie.halle.de als eigener Informations- und Kommunikationsbereich für Familien kreiert. Dieser Bereich entstand in enger

Kooperation zwischen dem Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung, dem Fachbereich Jugend und dem Netzwerk Familienbildung in der Stadt, dem verschiedene Partner angehören.

Auf diesen Familien-Seiten ist eine Menge an Informationen, die für Familien wichtig sind, gesammelt und veröffentlicht. Dafür wurde eine spezielle Familienredaktion gebildet mit einer netzwerkartigen Struktur von Stadtverwaltung und verschiedenen Familienbildungszentren freier Träger. Zu finden sind Informationen von Schwangerschaft über Kinderbetreuung, Schule & Bildung über Ausflugstipps und Freizeitangebote, Kontakten und Informationen zu Familienzentren bis hin zu Ansprechpartnern und Kontaktadressen für unterschiedlichste Beratungsbedarfe. Adressen dieser Seiten sind in erster Linie die erwachsenen Familienmitglieder.

Mit der Umgestaltung der Homepage www.halle.de im vorigen Jahr wurde „Familie & Gesellschaft“ zu einer eigenen Haupt rubrik.

In dieser Rubrik gibt es neben verschiedenen Zielgruppen-Seiten (unter anderem Senioren, Nicht nur für Frauen, Ausländer) auch eine direkte Rubrik „Familie“.

Fachbereich Umwelt präsentiert

Ausstellung zur Altlastensanierung

Der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung präsentiert vom 13. März bis zum 5. April eine Posterausstellung der Landesanstalt für Altlastenfreistellung Sachsen-Anhalt.

Die großformatigen Poster können sich Interessierte in der ersten Etage des Verwaltungsgebäudes Hansering 15 während der Sprechzeiten anschauen.

In Sachsen-Anhalt existieren eine Reihe von Industrie- und Gewerbeflächen, deren ehemalige Nutzung Boden- und Grundwasser-schäden verursachten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Altablagerungen und Deponien, die schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren hervorgehen lassen. Die kontaminierten Flächen stellen meist eine Gefähr-

dung der Umgebung dar und sind aufgrund der nicht kalkulierbaren Kostenrisiken ein Hemmnis für deren weitere Nutzung. Die dadurch brach liegenden Flächen stellen viele Kommunen vor schwer zu lösende Probleme.

Durch die Arbeit der im Jahr 2000 gegründeten Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt (LAF) sollen vor allem Industrialtstandorte wiederbelebt und Umweltschäden saniert werden. Dies wird unter anderem dadurch erreicht, in dem Investoren und Eigentümer von Grundstücken völlig oder teilweise von den Kosten für die Erkundung und Sanierung von Boden- und Grundwasserkontaminationen freigestellt werden. Die Koordination der Interessen der ver-

schiedenen Projektbeteiligten sowie die kostengerechte Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen erfolgen durch das LAF.

Derzeit werden in Sachsen-Anhalt rund 450 Projekte, darunter sieben sogenannte „Ökologische Großprojekte“ (ÖGP), durch das LAF betreut. Zu den bedeutenden Sanierungsvorhaben gehören das ÖGP Bitterfeld-Wolfen, das ÖGP BUNA oder das ÖGP Mansfelder Land. Auf den Ausstellungspostern werden die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen in Wort und Bild kurz vorgestellt.

Darüber hinaus sind weitere wissenswerte Informationen rund um die Altlastensanierung in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Ausstellung zu erfahren.

Fachbereich Umwelt teilt mit

Umweltverträgliche Entsorgung

Im März 2006 treten mehrere neue Vorschriften des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes in Kraft.

Das betrifft vor allem die Kennzeichnung, die getrennte Sammlung, die Rücknahmepflicht für die Hersteller und die Behandlung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Zu den Elektro- und Elektronikgeräten zählen unter anderem alle Haushaltsgroß- und Haushaltskleingeräte, Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik, Geräte der Unterhaltungselektronik, Beleuchtungskörper sowie elektrische und elektronische Werkzeuge.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Saalestadt werden sich durch die Neuerungen jedoch kei-

nennenswerten Veränderungen ergeben. Mit dem neuen Gesetz sollen vor allem Abfälle aus Elektro- und Elektronikgeräten vermieden, eine stärkere stoffliche Wiederverwertung der Bestandteile der Altgeräte durchgesetzt und vor allem der Eintrag schädlicher Substanzen in die Umwelt verringert werden.

Bis zum 31. Dezember 2006 hat der Gesetzgeber geplant, durchschnittlich mindestens vier Kilogramm Altgeräte aus privaten Haushalten pro Einwohner und Jahr getrennt zu sammeln.

Ausgediente und defekte Elektro- und Elektronikgeräte können die Bewohnerinnen und Bewohner der Saalestadt weiterhin kostenfrei bei den Annahmestellen der Stadtwirtschaft GmbH Halle

in der Äußeren Hordorfer Straße 12, in der Äußeren Radeweller Straße 15 und in der Schieferstraße 2 abgeben.

Die Gerätegruppe der Gasentladungslampen wird aufgrund ihrer Problematik allerdings nur auf der Annahmestelle in der Äußeren Hordorfer Straße 12 entgegen genommen.

Alle drei Annahmestellen sind Montag bis Freitag von 6 bis 21 Uhr und Sonnabend von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Außerdem gibt es weiterhin die Möglichkeit, Elektrogroßgeräte von der Stadtwirtschaft abholen zu lassen.

Dafür genügt ein Anruf beim Kundendienst der Stadtwirtschaft unter der halleschen Rufnummer 0345 7752100.

„Spiesser“ gibt Tipps für den Beruf

Die Jugendzeitschrift „Spiesser“ gibt es jetzt mit einer Sonderbeilage zu beruflichen Karrieremöglichkeiten im Handwerk. Unter dem Motto „Selbst gemacht – Wie ihr den richtigen Beruf findet“ ist das zwölfseitige „spezial“ erstmals auch in Sachsen-Anhalt in Gymnasien, Berufs- und Mittelschulen sowie in ausgewählten Jugendtreffpunkten unentgeltlich zu haben.

Anliegen der in Kooperation mit Handwerkskammern aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen erarbeiteten Beilage ist es vor allem, Schülerinnen und Schüler mit den vielseitigen beruflichen Facetten dieses Wirtschaftsbereichs vertraut zu machen. Das Heft enthält Infos und Tipps, unter anderem zum Thema „Duales Studium“. Bei einem Bilderrätsel gibt es originelle Preise zu gewinnen.

„Spiesser“ für junge Leute zwischen 14 und 22 gilt inzwischen als Ostdeutschlands größte Jugendzeitschrift und erscheint mit 300 000 Exemplaren.

Internet: www.spiesser.de

Tanzkurs am Konservatorium

Tänze aus aller Welt können Tanzbegeisterte wieder ab Dienstag, den 14. Februar, im Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ kennen lernen. Dieser Kurs ist für Interessierte zwischen 18 und 88, die Spaß an der Bewegung haben, sich dabei entspannen oder auch Anregungen für die berufliche Tätigkeit holen wollen.

Kontakt: Telefon 2024335
Internet: www.kon-halle.de

Betreuung in der ‚Zwergenwirtschaft‘

Das Frauenzentrum „Weiberwirtschaft“/ Dornrosa e. V., Robert-Franz-Ring 22, bietet Müttern die Möglichkeit, jeweils dienstags von 14 bis 18 Uhr das Betreuungsangebot für Kinder zu nutzen. Es richtet sich vor allem an Mütter, die mit eingeschränkter Kinderbetreuung auskommen müssen. Die Betreuung von Kindern bis zehn Jahre ist für arbeitssuchende Frauen kostenfrei.

Kathi Fußball Tooorte zur WM

Rechtzeitig vor dem ersten WM-Anstoß kommt im März 2006 die „KATHI Fußball Tooorte“ auf den Markt. Sie besteht aus einem Biskuitboden mit Kakao, der halbkugelförmig mit einer Sahne-Quark-Masse im Fußball-Look bestrichen wird. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel zum Thema Fußball mit attraktiven Preisen wie Trikots und Lederbällen im Stil der Fußball-WM 1954.

„Land der Ideen“ ist erneut zu Gast

Am Mittwoch, dem 22. Februar, ist es wieder so weit: Die bundesweite Imagekampagne anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft „Land der Ideen“ ist erneut zu Gast in unserer Stadt.

Im Mittelpunkt stehen dann die Anatomischen Sammlungen zu Halle, auch als Meckelsche Sammlungen bekannt. Heute sind sie Bestandteil und ganzer Stolz des Instituts für Anatomie und Zellbiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die im 18. Jahrhundert von

Johann Friedrich Meckel d. Ä. gegründete und von seinen Nachkommen schon bald auf 12 000 Exponate erweiterte medizinisch-historische Sammlung gibt in exzellenter Weise Auskunft über die anatomische Lehre und Forschung des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts.

Sie zählt heute zu den bedeutendsten anatomischen Sammlungen in Deutschland und Europa, die bei Wissenschaftlern geschätzt ist und Jahr für Jahr tausende Besucher anzieht.

Generalkonsul Mark. D. Scheland besuchte Halle



Der neue Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig, Mark D. Scheland, besuchte am Mittwoch, dem 25. Januar, die Stadt Halle. Während seines umfangreichen Besuchsprogramms – unter anderem bei der „Mitteldeutschen Zeitung“ – traf Generalkonsul Scheland auch zu einem Arbeitsgespräch mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zusammen.

Foto: Th. Ziegler

Befragung 2006 zum Mikrozensus

Auswahl der Wohnungen erfolgt nach mathematischem Zufallsprinzip

Bereits seit Montag, dem 9. Januar, finden nach Information des Fachbereiches Bürgerservice Befragungen zum Mikrozensus 2006 statt. Sie werden auf das gesamte Jahr von Januar bis Dezember verteilt.

Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen werden wie auch in den Jahren zuvor nur einmal im Jahr befragt. Jede nach einem Stichprobenplan ausgewählte Wohnung wird von den Interviewern des Statistischen Landesamtes aufgesucht und die darin lebenden Personen werden um die erforderlichen Auskünfte gebeten.

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Mit diesem Gesetz wird die jährliche Befragung für ein Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland, so auch in Sachsen-

Anhalts, angeordnet. Die Auswahl der Wohnungen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetzes Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen.

Die Ergebnisse sind für die Vorbereitung von Gesetzen, für Planungszwecke und für vielfältige analytische Untersuchungen und Vergleiche unbedingt notwendig. Die erhobenen Einzeldaten werden anonymisiert und unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Eine Weitergabe an andere Verwaltungsvollzugs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt ist für weitere Auskünfte unter der Rufnummer 0345 23180 erreichbar.

Volkshochschule mit verbesserten Internet-Auftritt

Zusätzlich über die Homepage der Stadt www.halle.de erreichbar

Die Volkshochschule der Stadt Halle (VHS) präsentiert sich im Jahr des Stadtjubiläums und dem 60. Jahr ihrer Neugründung mit einem deutlich verbesserten Internetauftritt. Unterschiedliche Symbole informieren den Nutzer zu Themen bzw. Verfügbarkeit durch Anmelde- und Wartelisten für die ihn interessierenden Angebote.

Zusätzlich zur bisherigen Internetadresse www.vhs-halle.de ist die Volkshochschule nun auch über die Homepage der Stadt Halle im Bereich Familie und Gesellschaft unter Bildung sowie über die Adresse www.vhs.halle.de zu erreichen.

Anmeldungen können allerdings auch weiterhin nicht online erfolgen. Unter dem Stichwort „Kundenkarte“ werden jedoch vereinfachte Anmeldeöglichkeiten angeboten. Die Volkshochschule Halle wünscht allen Interessenten viel Spaß bei ihrem Lieblingskurs. Wer „seinen“ Kurs nicht findet, wird gebeten, sich direkt an die VHS zu wenden.

Die Volkshochschule ist bereits in das Frühjahrsemester 2006 gestartet.

Die Druckfassung der Semesterangebote gibt es in der Geschäftsstelle, Dierwegstraße 37.

Auch im Rathshof, im Technischen Rathaus, in Bibliotheken und Buchhandlungen liegt das Programmheft mit den Anmeldekarten vor. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Kursbeginn. Weitere Informationen können unter der Rufnummer 0345 291530 oder zu den Sprechzeiten erfragt werden. Anmeldungen sind schriftlich, per Fax unter 2 91 53 22, oder zu den Öffnungszeiten, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 sowie freitags von 10 bis 12 Uhr möglich. Anmeldungen per E-Mail unter info@vhs-halle.de sind nach Beantragen einer Kundenkarte möglich. Für Interessierte aller Altersgruppen sind die über 500 Angebote des Frühjahrssemesters maßgeschneidert. Zum Programm gehören Einführungen in viele Wissensbereiche, Tipps für Qualifizierung im beruflichen Alltag sowie zahlreiche Kurse für kreative Freizeitgestaltung und Gesundheit. Internet: www.vhs.halle.de

Landesregierungs-Neujahrsempfang

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überbrachte am Freitag, dem 27. Januar, im Magdeburger Palais am Fürstenwall anlässlich des Neujahrsempfangs der Landesregierung die Grüße und guten Wünsche der Stadt Halle.

Da der Neujahrsempfang mit dem 70. Geburtstag von Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer zusammenfällt, hatte Halles OB neben der erbetteten Spende zugunsten von Müttern mit Kindern im Lügala-Hospital in Tansania selbstverständlich auch ein kleines Präsent für den Hobbygärtner dabei.

Zweite Hallesche Winternacht

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnete am Sonnabend, dem 28. Januar, im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die „Zweite Hallesche Winternacht“. Diese Nacht ist das Geburtstagsgeschenk der Universität zur 1200-Jahrfeier der Stadt Halle.

Unter dem Motto „Halle öffnet sich“ gestaltete die Universität zusammen mit halleschen Künstlern und Musikern sowie zahlreichen Sponsoren die „Nacht der fünf Kontinente“. Internationale Rhythmen, musikalische und szenische Darbietungen, die Modenschau der „Burg“ und andere spektakuläre Veranstaltungen warteten auf Besucher. Im Rahmen der „Zweiten Halleschen Winternacht“ wurde um Spenden für die Sauer-Orgel in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gebeten.

Die „Zweite Hallesche Winternacht“ stand unter Schirmherrschaft von Sachsen-Anhalts Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

33. Hallenpokal im Wasserspringen

Am Sonnabend, dem 4. Februar und am Sonntag, dem 5. Februar, finden in der Schwimm- und Sprunghalle in Halle-Neustadt die Wettkämpfe um den mittlerweile 33. Hallenpokal im Wasserspringen statt.

Im Jubiläumsjahr „1200 Jahre Halle“ erwartet die Zuschauer ein sportlicher Höhepunkt mit den besten Wasserspringern Deutschlands im Spitzen-, Anschluss- und Aufbaubereich. Erstmals werden auch ausländische Mannschaften um den begehrten Hallenpokal mitspringen.

Der Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, Eberhard Doege, wird am Sonntag, dem 5. Februar 2006, ab 14 Uhr, den Finalwettkämpfen zuschauen und gegen 16.10 Uhr die Siegerehrung vornehmen.

Modellbahnen im Salinemuseum

Zum 6. Mal findet die inzwischen traditionelle Winterferien-Modellbahnausstellung unter der Regie der Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte e. V. (MEH) im Technischen Hallen- und Salinemuseum statt. In den zurückliegenden fünf Jahren zählte die Ausstellung durchschnittlich 4 150 Besucher. Sie ist damit das bedeutendste Modellbahneignis in der Region.

Vom Sonnabend, dem 4. Februar, bis Sonntag, den 12. Februar, werden täglich 10 bis 18 Uhr die verschiedensten Nenngrößen fahren, unter anderem auf einer neuen „Epochen-Anlage“ mit Zügen aus vier Epochen der Eisenbahngeschichte. Gäste aus der Partnerstadt Karlsruhe sind mit einer Trix-Express-Anlage vertreten.

„Klinik und Angehörige“

Bürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßte am Freitag, dem 27. Januar, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung „Klinik und Angehörige“ – Gegenseitiges Verständnis als Basis für eine qualitätsorientierte Zusammenarbeit – Wie geht das? Die Tagung wurde vom Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. „Angehörige psychisch Kranker“ im Stadthaus, Marktplatz 2 veranstaltet. Erwartet wurden Mediziner von Kliniken aus drei Bundesländern und Angehörige psychisch Kranker.

Partnerstädte der Stadt Halle vorgestellt



Grenoble ist die Hauptstadt des französischen Départements Isère und der Dauphiné und liegt im Südosten Frankreichs am Treffpunkt der Flüsse Isère und Drac etwa 200 Kilometer südlich von Genf.
Foto: Archiv

„Die Kartause von Parma“ und Stendhal ganz nahe...

Drei Jahrzehnte Städtepartnerschaft Halle – Grenoble (Frankreich)

(ptr) Wer Stendhal liebt und nach Grenoble kommt, bringt am besten viel Zeit mit.

Würden dem Mann doch, der eigentlich Henry Beyle hieß und hier in der Hauptstadt des französischen Départements Isère und der Dauphiné am 23. Januar 1783 geboren wurde, gleich mehrere Erinnerungsstätten gewidmet und auch ein Gymnasium nach ihm benannt. Selbst die Wohnung von Dr. Gagnon, dem Großvater, in der er seine Kindheit und Jugend verbrachte, existiert noch und kann wie das Musée Stendhal in der 1. rue Hector Berlioz besichtigt werden.

Grenobles Touristiker in der 14. rue de la Repubblica, deren Fremdenverkehrsamt bereits 1889 gegründet worden war, verweisen gern darauf mit dem Hinweis, dass ihr Gemeinwesen mit seinen elf Museen und mehr als 180 Kunstwerken im öffentlichen Raum sowie dem Nationalen Zentrum für zeitgenössische Kunst als Ort des Kulturaustausches einen hohen Stellenwert besitzt, international anerkannt.

Stendhal also, berühmter Schriftsteller, Autor von „Rot und Schwarz“, „Die Kartause von Parma“ und anderer großer Werke. Bewunderer von Johann Joachim Winckelmann, den Begründer der modernen Archäologie (9. Dezember 1717-8. Juni 1768), den sein Geburtsort Stendal in der Altmark ebenfalls mit einem nach ihm benannten Museum in der dortigen Winkelmannstraße 36/37 (Telefon 03931 215226, Fax 03931 215227) ehrt. Die Stadt der Backsteingotik, einst Hansestadt wie Halle, ist städtepartnerschaftlich mit vier Gemeinwesen verbunden, informierte Frau Luckner von der Stadtverwaltung. Mit Grenoble, das Henri Beyle übrigens „ohne Schmerz und Bedauern“ 17-jährig verließ und nach Paris ging, besteht die Partnerschaft seit 5. Oktober 1992.

Die Gebirgsstadt Grenoble, Olympiastadt im Winter 1968, hat sich durch 18 Städtepartnerschaften und Kooperationsvereinbarungen mit der Welt verbunden. Die Partnerschaft mit Halle gehört – als eine der ältesten – seit dem 6. Oktober 1976(!) dazu. Ähnlich wie kürzlich erst mit dem oberösterreichischen Linz gesehen, bedarf das nunmehr 30-jährige Dokument, unterzeichnet für den „Rat der Stadt Halle“ vom damaligen Oberbürgermeister Hans Pflüger der Aktualisierung und Neufassung entsprechend den heutigen Gegebenheiten.

Jung geblieben ist Grenoble mit seinen rund 156 200 Einwohnern allemal, wenn gleich seine Geschichte bis in die Zeit der Kelten und Römer zurückgeht und eine auf Kaiserbefehl zwischen 286 und 293 n. Chr. erbaute acht Meter hohe Mauer hatte. Seine drei Universitäten mit etwa 55 000 Studenten, dem 15 000-köpfigen

Forschungszentrum und der Europäischen Forschungseinrichtung Synchrotron machen mit den rund 12 000 klein- und mittelständischen Betrieben und das Gewerbe jene Dynamik aus, die zusammen mit ansässigen internationalen Konzernen ihr Alltagsgesicht prägen. Längst ist aus der Stadt, die bis zum 4. Jahrhundert Cularo hieß und seitdem Bischofssitz ist, mit ihren drei Aktivitätsbereichen Tourismus, der 1339 gegründeten Uni und wissenschaftlichen Forschung zu einer internationalen wirtschaftlichen Drehscheibe geworden. Grenobles Entwicklung, im 18. Jahrhundert Schauplatz erster revolutionärer Bewegungen, die in

HEUTE:

GRENOBLE

www.ville-grenoble.fr

der Französischen Revolution gepfeilt sollten, hatte im 19. und 20. Jh. einschneidend vor allem das Stadtbild verändert. Seine geografische Lage – Alpennähe und naher Mittelmeerraum – ließen es zum Eldorado der Sportfans werden, wovon auch die 300 Sportvereine im Großraum Grenoble zeugen.

Das Leben in der reizvollen Stadt spielt sich vor allem in den Vierteln zwischen der Place Victor Hugo, Place Grenette und Grande Rue ab. Von der Festung aus, die nach wenigen Fahrminuten in den kugelförmigen Kabinen der 1934 erbauten ersten städtischen Seilbahn erreicht ist, kann der Besucher einen atemberaubenden Blick auf das Gemeinwesen und das Gebirge genießen. Die Touristiker der Partnerstadt schlagen in der Zeit von April bis Oktober eine „Durchquerung der Jahrhunderte“ in Grenobles Bimmelbahn vor, die von der Place Grenette durch die Altstadt über die schönsten Plätze auch entlang der Ufer der Isère führt. Die ganze Stadt, reich an Kultur- und Kunstschätzen u. a. im Musée de Grenoble, einem der größten Kunstmuseen Europas, atmet 2 000 Jahre Geschichte. Wer ihr reiches historisches, kulturelles und wissenschaftliches Erbe entdecken will, muss, wie gesagt, Zeit mitbringen. Eine Entdeckung auch der oft weitgereisten Besucher, ob sie nun aus Phoenix (USA), dem litauischen Kaunas, tunesischen Sfax, algerischen Constantine, aus Halle an der Saale oder einer anderen Partnerstadt kamen.

Auch in der hiesigen Deutsch-Französischen Gesellschaft weiß man davon ein Lied zu singen...

Patenschaft für den Stadtgottesacker verlängert

Verein „Halle-gegen-Graffiti“ e. V. schreibt an die OB

Der Verein „Halle-gegen-Graffiti“ e. V. hatte am 7. Juni 2005 rechtzeitig vor Beginn der Händel-Festspiele die Außenmauer des Stadtgottesackers von Graffiti-Schmierereien reinigen lassen.

Im Rahmen der bis zum 31. Dezember 2005 eingegangenen Patenschaft sorgte der Bürgerverein auch in der Folgezeit für eine zeitnahe Säuberung von wiederholt angebrachten Schmierereien. Diese umfangreichen Aktivitäten wurden durch die Unterstützung des Vereinsmitgliedes und Geschäftsführers der Firma Febax aus Landsberg möglich.

Vereinsvorsitzender Dr. Christoph Bergner teilte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in einem Schreiben mit, dass

der Verein in seiner Mitgliederversammlung am 8. Dezember 2005 beschlossen hat, die Patenschaft für die Außenmauer des Stadtgottesackers für ein weiteres Jahr zu übernehmen um damit einen Beitrag zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle zu leisten.

Ingrid Häußler bedankte sich bei Dr. Christoph Bergner, der Firma Febax und dem gesamten Verein in einem Brief für diese Initiative. „Das Engagement des Vereins und insbesondere auch der Firma Febax Landsberg stellt einen verantwortungsvollen Beitrag zum Festjahr dar,“ heißt es in dem Schreiben.

Kontakt: „Halle-gegen-Graffiti e. V.“, Ulestraße 8, 06114 Halle (Saale), Telefon: 6828643, Fax: 3881195

Buch über Zither-Reinhold im Entstehen

Mit einem Buch will der hallesche Autor Erhard Wenzel an das hallesche Original Zither-Reinhold erinnern, der mit bürgerlichem Namen Reinhold Lohse hieß (Amtsblatt berichtete).

Wenzel sucht noch Antworten auf folgende Fragen: Wer kennt Hallenser, die sich besonders um Reinhold gekümmert

haben? Wer kennt Nachkommen der Geschwister Reinholds? Wer besitzt noch alte Fotos, die er leihweise zur Verfügung stellen würde oder er kann sich an ein besonderes Erlebnis mit Reinhold erinnern? Informationen erbittet Erhard Wenzel, Seebener Straße 56, Telefon 5225900, täglich von 7 bis 13 Uhr.

20 000 Sonderdrucke im Leopoldina-Archiv

Dokumente seit der Gründung im Jahre 1652 gesammelt

Den Grundstock des Archivs bilden Lebensläufe, Schriftenverzeichnisse und Porträts der Mitglieder, die seit Gründung der Akademie (1652) gesammelt werden.

Hinzu kommen Matrikel- und Protokollbücher, Korrespondenzen, Verwaltungsakten und Bildersammlungen über einen Zeitraum von mehr als 350 Jahren. Ab 1941 übernahm das Archiv auch ganze Nachlässe von Wissenschaftlern, auch von Nichtmitgliedern.

Neben der Übernahme, Ordnung und Verzeichnung der Überlieferung der

HINTERGRUND

Akademie gehört zu den Aufgaben des Archivs auch die wissenschaftliche Betreuung von Benutzern sowie die Bearbeitung diesbezüglicher Korrespondenz. Das Archivgut kann auf Antrag für wissenschaftliche Fragestellungen ausgewertet werden. Nach Voranmeldung ist selbstständige Akteneinsichtnahme möglich. Zur wissenschaftsgeschichtlichen Forschungsarbeit kann unterstützend eine Sammlung von ca. 20 000 Sonderdrucken mit historischem Inhalt hinzugezogen werden. Als Findhilfsmittel stehen Zettelkataloge und Karteien zur Verfügung. 1991 wurde mit der computergestützten systematischen Erfassung der Altbestände begonnen. In zweijährigem Rhythmus gibt das Archiv ein auf den neuesten Stand gebrachtes Mitglieder-

verzeichnis (Struktur- und Mitgliederbestand) und zweimal im Jahr die aktuellen „Informationen“ der Leopoldina heraus.

Zur Akademie Leopoldina

Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina (gegründet 1652 in Schweinfurt) mit Sitz in Halle an der Saale (seit 1878) ist eine überregionale Gelehrten-Gesellschaft mit gemeinnützigen Aufgaben und Zielen. Sie fördert inter- und transdisziplinäre Diskussionen durch öffentliche Symposien, Meetings, Vorträge, die Arbeit von Arbeitsgruppen, verbreitet wissenschaftliche Erkenntnisse, berät die Öffentlichkeit und politisch Verantwortliche durch Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Themen, fördert junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und sie betreibt wissenschaftshistorische Forschung. Die Leopoldina ist die älteste naturwissenschaftliche Akademie in Deutschland. Ihr gehören etwa 1 200 Mitglieder in aller Welt an. Drei Viertel der Mitglieder kommen aus den Stammländern Deutschland, Schweiz und Österreich, ein Viertel aus weiteren etwa 30 Ländern. Zu Mitgliedern werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen sowie aus den Kultur-, den Technik- und den empirischen Geistes-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften gewählt, die sich durch bedeutende Leistungen ausgezeichnet haben.

Unter den lebenden Nobelpreisträgern sind 33 Mitglieder der Leopoldina.

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-01/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 53.943 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen
Ausführungsort: Halle (Saale), Südliche Altstadt

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-02/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 50.598 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen
Ausführungsort: Halle (Saale), Ammendorf, Radewell

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-03/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 52.255 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen
Ausführungsort: Halle (Saale), Dölau, Kröllwitz

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-04/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 64.942 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen
Ausführungsort: Halle (Saale), Trotha, Seeben

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-05/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 79.790 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen
Ausführungsort: Halle (Saale), Europachaussee Nord

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-06/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 46.447 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Anzeigen

Ausführungsort: Halle (Saale), Diemitz, Reideburg

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-005/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Los 5 - Dacharbeiten. Bei dem Neubau handelt es sich um einen nicht unterkellerten eingeschossigen Massivbau mit bekietem Flachdach. Komplettes Dichtungsdämmdach einschl. Klempnerarbeiten mit folgenden Leistungen: ca. 900 m² Dampfsperre, Wärmedämmung aus Gefälledämmplatten, Dichtungsbahnen aus PVC und als Endbeschichtung Rollikiesschüttung; ca. 127 m Attikaverkleidung im Dachrandbereich, alle zugehörigen Klempnerleistungen, wie Dachrandverblechung und Dachentwässerung bis Standrohr
Ausführungsort: Fröbelschule, Harzge-roder Straße 17, 06124 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-006/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Komplettabruch ehemaliges Wohn- und Kontorgebäude Glauchaer Str. 25 einschl. einer zu errichtenden Giebelwand Glauchaer Straße 26 - Abbruch: ca. 3 670 m³ und Räumung, 3 kompakte Mauerwerksbauten; teilweise Fachwerk mit Lehm- und Ziegelausfachungen; teilunterkellert; Hart-, Bitumen- und Wellblechbedachung; Bauwerkherstellung: Errichtung einer Giebelwand sowie eines überdachten Kellerzuganges mit Treppe; Aufnehmen von ca. 170 m² Hofflächen; Kellerbereiche mit einbaufähigem Material verfüllen; Grobplanum mit Verdichtung und Auftragen von Oberboden im Mittel 0,30 m stark sowie Rasenansaat.
Ausführungsort: Glauchaer Str. 25/26, 06110 Halle (Saale)

Baufträge - Offenes Verfahren nach VOB/A

Ausschreibungsnummer: MMZ 019/2006

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle
II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Los 40 - Akustikausbau Absorber: ca. 920 m² Decken-/Wandabsorber in unterschiedlicher Ausführung und Größe als Einzelemente; Blendrahmen: ca. 920 m² Blendelemente als Einzelemente in unterschiedlicher Größe für Decke und Wand; Wandbekleidungen: ca. 432 m² in unterschiedlicher Einzelgröße als Einzelemente, ca. 95 m² Wandbekleidung in Einzelflächen; Türbekleidungen: ca. 18 m² in Einzelflächen; Deckenbekleidung: ca. 200 m² als abgehängene Deckensegel; Kabelkanal: ca. 180 m in unterschiedlichen Einzellängen; Paneelwand: ca. 16 m² im Grundriss als Polygon, 2 Stück Helmfusor, 3 Stück Regiefenster, 3 Stück Projektorfenster mit erhöhten Schallschutzanforderungen, 2 Stück Türen aus Holzwerkstoff

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-2/2006

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Erschließung des Industrie- und Gewerbeparks Ammendorf, Los 3.2 Innere Erschließung Süd
II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Los 3.2 Innere Erschließung Süd, Titel 1 Entwässerung: Kanalverlegung Schmutzwasser DN 200-300 mm Stz in offener Bauweise; Kanalverlegung Niederschlagswasser DN 300 -1000 mm Stb in offener Bauweise; Offene Wasserhaltung und Grundwasserabsenkung; Sanierung durch Inlinereinzug DN 200 sowie DN 800/1200; Um- und Anbindung von Hausanschlüssen in offener Bauweise; Titel 2 Trinkwasserversorgung: Rohgrabenaushub und -verfüllung; Neuerlegung TW-Leitung DN 150 GGG einschl. Armaturen und Formstücke; Unterflurhydranten; Titel 3 Gasversorgung: Verlegung von Gasniederdruckleitung DN 200 PE 100 PN 4 einschl. diverser Formstücke; Einbindenarbeiten in das vorhandene Gasniederdrucknetz; Titel 4 Elektroenergieversorgung: Verlegung von MS-Kabel; Verlegung von NS-Kabel; Errichtung einer

Ortstrafostation; Herstellung von Hausanschlüssen; Tiefbauleistungen für Kabelverlegung außerhalb des Straßeneubaues; Titel 5 Straßenbau: Bodenaushub, Z1-Z3; Abbruch Betonflächen; Abbruch bituminöse Decken; Rückbau Gleise; Rückbau Gleisbetonplatten; Dammbaumaterial liefern und einbauen; Fahrbahnbefestigung SMA 0/11S einschl. Tragschichten; Gehwegbefestigung Pflaster; Pflasterstreifen; Bordeinfassung; Teilsickerrohrleitung DN 100; Straßenabläufe einschl. Anschlussleitung; Titel 6 Straßenbeleuchtung: Technische Straßenleuchte; Stahlrohrmasten LPH 8 m; Kunststoffkabel 5x10 und 4x1,5; Kabelgraben; Titel 7 Grundwasserreinigungsanlage: GWRA liefern, installieren, betreiben und rückbauen; Titel 8 Immissionsmessungen: Immissionsmessungen mittels PID; Arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-3/2006

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 3. Abschnitt der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle Ost, Bundesstraße 6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße Baulos 4 - im Rahmen einer „Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung (BSI)“ - Maßnahme § 279a SGB III
II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Neubau von Straßenanlagen, Neubau von Geh- und Radwegen, Herstellung von Straßenentwässerungsanlagen, Herstellung von Beleuchtungsanlagen, Herstellung von Bahnübergangsbefestigung, Herstellen von Markierung

und Beschilderung, Herstellung/Vorbereitung einer Lichtsignalanlage, Herstellen von Trinkwasserleitungen, Herstellen Mischwasserkanal

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-4/2006

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 3. Abschnitt der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost, Bundesstraße 6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße Baulos 3 - im Rahmen einer „Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung (BSI)“ - Maßnahme § 279a SGB III
II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Neubau von Straßenanlagen, Neubau von Geh- und Radwegen, Herstellung von Straßenentwässerungsanlagen, Herstellung von Beleuchtungsanlagen, Herstellung eines Brückenbauwerkes, Herstellen von Markierung und Beschilderung, Herstellen von wegweisender Beschilderung, Umbauen von wegweisender Beschilderung, Herstellen Trinkwasserleitung

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-L-02/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung Leistung: Reinigung von fünf öffentlichen Toilettenanlagen in Halle (Saale)
Leistungsart: Stadtgebiet von Halle (Saale)

Nachruf

Am 5. Januar 2006 verstarb nach langer Krankheit unsere ehemalige Mitarbeiterin

Petra Schneider

im Alter von 50 Jahren.

Petra Schneider war seit über 16 Jahren, bis zu ihrem Dienstaustritt aus gesundheitlichen Gründen im März 2005, im Dienst der Stadt Halle (Saale) als Sachbearbeiterin im Fachbereich Soziales, tätig. Sie wurde als gewissenhafte, zuverlässige, engagierte und freundliche Mitarbeiterin geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Stadt Halle (Saale)

Simona König
Vors. Gesamtpersonalrat

14 Jahre Abholung von zu Hause!

Exklusiv-Reiseservice für Senioren und Gäste, die es lieben, bequem zu reisen.

Erholung in Oberstdorf/Allgäu...zu jeder Jahreszeit
 Start in die Frühjahrssaison mit Ausflügen zum Bodensee uvm.
 Ostseeprogramm: Kühlungsborn u. Timmendorfer Strand /Neu: Schwarzwald

Seit 14 Jahren gibt es einen Reiseveranstalter, der sich auf die Fahne geschrieben hat, älteren Menschen das Reisen leichter zu machen. So bietet das Familienunternehmen Spiegel, in ihren Häusern (in unmittelbarer Nähe zum Kurpark) in Oberstdorf, speziell auf die Bedürfnisse ihrer Gäste zugeschnittene Reiseprogramme an. Die Urlaubsfreuden beginnen bei Reiseantritt, da die Gäste samt Gepäck von zu Hause abgeholt werden. Bequemlichkeit und Service stehen an oberster Stelle. Das autofreie Oberstdorf besitzt eine der besten Luftqualitäten Europas und ist bekannt durch zahlreiche Kurmöglichkeiten. Behaglich eingerichtete Zimmer mit DU/Bad /WC, teilweise Schwimmbad, Sauna, Solarium und Sonnenterrasse tragen zum Wohlfühlen in dem heilklimatischen Luftkurort bei. Die Aussicht

auf das beeindruckende Bergpanorama gibt ein befreiendes Urlaubsgefühl. Die familiäre Atmosphäre in allen Häusern trägt dazu bei, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen. Im Reisepreis sind eine Vielzahl von jährlich wechselnden Ausflügen enthalten. So geht es einen ganzen Tag lang an den Bodensee; oder die Gäste verbringen wiederum einen Tag in den Allgäuer Bergen. Mit einer kompetenten Reisebegleitung, die allen Gästen freundlich und hilfsbereit zur Seite steht, gestalten sich diese Tagesausflüge zu besonderen Höhepunkten. Auf weniger Mobile und Diabetiker wird selbstverständlich Rücksicht genommen. Wegen der großen Resonanz haben die Veranstalter der Seniorenreisen in ihr Frühjahrsprogramm zusätzlich noch einige exklusive Ausflüge aufgenommen: es geht ins Tessin, zum Lago Mag-

giore nach Ascona über den St. Bernardino vorbei an der weltberühmten Via Mala und zurück über den Bodensee. Sehr zu empfehlen sind die Fahrten in die Schweiz (Luzern, Vierwaldstätter See, Züricher See und Walensee) bzw. nach Südtirol/Italien Meran, in die bekannte Kurstadt mit ihrem unvergesslichen, italienischen Flair. Alle Leistungen sind im Preis enthalten. Im Frühjahr und Herbst geht es wieder an die Ostsee und, seit diesem Jahr neu im Programm, in den Südschwarzwald. Am Timmendorfer Strand wohnen die Gäste im Seehotel Maritim direkt am Meer. Komfort (Schwimmbad, Sauna, etc.), hervorragende kulinarische Köstlichkeiten (auch für Diabetiker geeignet), persönlicher Service lässt den Traum vom Seeurlaub Realität werden. Es erwarten Sie viele schöne Stunden und Ausflüge am Timmendorfer Strand bzw. ein erholsamer Aufenthalt in Kühlungsborn. Im Herzen des Schwarzwaldes, am Ufer des kristallklaren Titisees, liegt das komfortable MARI-TIM Hotel. Frühjahr und Herbst, bedingt durch das besonders milde Klima, sind wie geschaffen für ein paar erholsame und entspannende Urlaubstage. Es ist angeraten rechtzeitig zu buchen, da die Nachfrage von Jahr zu Jahr größer wird. Zu erfragen bei: VOYAGE Seniorenfreizeit, Fam. Spiegel, Spandauer Str. 25, 10178 Berlin, Tel.: 030-24728793

Wohin Sie auch reisen - wir schonen Ihre Urlaubskasse!

AKTUELLE LESERREISEN



2 % Leserreisen-Rabatt bei allen Buchungsarten !!

Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:

LESERREISEN LAST MINUTE - KURZFRISTIG BUCHEN -

Service-Telefon: 0341-5831544, Fax 0341-5831545
 TMG-Gebietsdirektion, Brühl 52, 04105 Leipzig
 Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

Ziel	Hotellort	Hotel	Termin	Tage	LVerpflg.	Abflug	Preis €
Mallorca	Playa de Palma	Cactus ***	16.02.06	21	Halbpension	Leipzig	610
		Badawia Resort****	02.03.06	7	All-Inclusive	Leipzig	543
			23.02.06	14	All-Inclusive	Leipzig	753
Ägypten	Sharm el Sheik	Three Croners****	28.02.06	7	All-Inclusive	Leipzig	409
			14	All Inclusive	Leipzig	584	
			14	All-Inclusive	Leipzig	353	
Tunesien	Djerba	Calimera Beach****	06.03.06	7	All-Inclusive	Leipzig	507
			14	All-Inclusive	Leipzig	459	
			14	Halbpension	Leipzig	578	
Marokko	Agadir	Les Omayyades****	27.02.06	7	Halbpension	Leipzig	419
			14	All-Inclusive	Leipzig	643	
			14	All-Inclusive	Leipzig	965	
Fuerteventura	Corralejo	Oasis Village****	28.02.06	13	All-Inclusive	Leipzig	814
			02.03.06	7	Halbpension	Berlin	1075
			06.03.06	15	All-Inclusive	Leipzig	1266
Dom.Republik	Cabarete	Isla Verde****	26.02.06	13	All-Inclusive	Leipzig	1140
			16.02.06	14	Halbpension	Berlin	1249
			15.02.06	15	Halbpension	Leipzig	1735
Israel	Totes Meer	Tsell Harim	24.02.06	14	Halbpension	Düsseldorf	1448
			22.07.06	7	OV	gesamt 749	
			Standard Ferienhaus bis 4 Pers. / Kinder bis 12 J. essen Gratis mit!				

Exklusiv-Reiseservice für ältere Leute - Abholung von zu Hause Oberstdorf/Allgäu - Ostsee - Schwarzwald/Titisee

Der Urlaub beginnt bereits an der Wohnungstür: die Gäste werden zu Hause abgeholt. Mit dem Kleinbus geht es direkt, sicher und bequem, ohne lästiges Umsteigen, bis an das Urlaubsziel. Ein reichhaltiges Ausflugsprogramm lässt keine Wünsche offen. Alleinreisende finden dank gemeinsamer Aktivitäten Anschluss an Gleichgesinnte. Die familiäre Atmosphäre trägt dazu bei, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen. Auf weniger Mobile und Diabetiker wird Rücksicht genommen. Rechtzeitige Buchung ist angeraten, daher fordern Sie noch heute Unterlagen an.



VOYAGE Seniorenreisen, Fam. Spiegel
 Spandauer Str. 25, 10178 Berlin, Tel.: 030-24728793

Zukunftskongress für die Entertainment- und Markenindustrie

„forward2business“ findet am 21. und 22. Juni 2006 in Halle statt • spannende Teilnehmerschichtung in der Saalestadt versammelt

Der diesjährige forward2business-Zukunftskongress für die Entertainment- und Markenindustrie findet erneut – im Jahr des Stadtjubiläums – am 21. und 22. Juni in Halle statt.

Wie die Veranstalter mitteilen, werden die 200 geladenen Kongressteilnehmer in diesem Jahr über Zukunftsmodelle der Entertainmentgesellschaft debattieren.

Organisator Sven Gábor Jánosky kündigte an, man wolle auch im Jahr 2006 der bedeutendste Entertainmentkongress in Deutschland sein, der die spannendste Teilnehmerschichtung aus Vordenkern der Musik-, Film-, Medienbranche aber auch aus Computer-, Telekommunikations-, Automobil- und Fashionindustrien versammelt.

Das Programm des Kongresses wird

derzeit zusammengestellt. Im Zentrum der Kongressdebatten soll auch 2006 die Frage stehen, welche Produkte, welche Kooperationen und welche Geschäftsmodelle in fünf und in zehn Jahren die europäische Entertainmentindustrie bestimmen. Dazu würden innovative Modelle in der Musikindustrie und neue Trends der Digitalisierung im europäischen Filmbusiness gehören. Zudem wer-

de man die Debatten um Zukunftsmodelle im Marketing- und Gamesbereich ausbauen. Während der Abschlussgala werden die Innovator Awards für die innovativsten Businessmodelle der Entertainmentbranche verliehen. Die Teilnahme am Kongress und der Awardgala ist wie in den Vorjahren nur mit einer persönlichen Einladung möglich.

Veranstalter des forward2business-Zu-

kunftskongresses ist die forward2business Büro GmbH. Unterstützer sind die Stadt Halle, die Mitteldeutsche Medienförderung und die Medienanstalt Sachsen-Anhalt. Medienpartner ist der MDR.

Kontakt: forward2business Büro GmbH Büro für Zukunftsmodelle der Entertainmentbranche, Hauptsitz: Maisweg 19, 06114 Halle (Saale), E-Mail: britta.paasche@forward2business.com

Winterferien im Zoo

„Warum fallen Geckos nicht von der Decke?“ – „Wie viele Zähne nutzt ein Krokodil im Laufe seines Lebens?“ – Antwort auf diese und andere Fragen gibt es jetzt im Zoo.

Unter dem Motto „Zum Gruseln und Staunen: Von Krokodilen, Echsen und Krabbeltieren“ werden Familien mit ihren Kindern in den Winterferien jeden Mittwoch und Freitag, jeweils 15 Uhr, viel Spannendes zu diesen urzeitlich anmutenden Lebewesen erfahren. Treffpunkt ist jeweils die Zoo-Kasse in der Reilstraße.

Wer vormittags Lust hat, seiner Fantasie beim Basteln freien Lauf zu lassen, ist dazu ab Mittwoch, den 1. Februar, bis Freitag, den 10. Februar, 10 bis 13 Uhr in die Zooschule eingeladen. Mitarbeiterinnen des Spielmobils vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt geben hilfreiche Tipps, damit das Lieblingstier auch zur Zufriedenheit gerät.

Die Programme sind kostenlos, es wird nur der Zoeeintritt erhoben.

Für Kindergarten- und Hortgruppen besteht die Möglichkeit, sich telefonisch für Vormittagstermine anzumelden.

Kontakt: Bereich Umweltbildung, Mirja Heunemann, Anke Wehling, Telefon 0345 5203-437, Fax 0345 5203-444
E-Mail: office@zoo-halle.de
Internet: www.zoo-halle.de

Ferienangebote in der „Gimmi“

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie informiert, dass in der Interkulturellen Familienbildungs- und Begegnungsstätte „Gimmi“ in Neustadt, Unstrutstraße 28, in der Zeit vom Dienstag, dem 7. Februar, bis Donnerstag, den 9. Februar, 11 bis 13 Uhr, Ferienspiele stattfinden. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Teilnehmer 50 Cent. Angeboten werden Spiele zum praxisbezogenen Lernen, wie das Üben von Tast-, Geruchs- und Hörsinn.

Am Freitag, dem 17. Februar, 15 bis 18 Uhr, findet eine Faschingsveranstaltung für Jedermann statt. Hier beträgt die Teilnehmergebühr ebenfalls 0,50 Euro. Kostüme sind erwünscht. Der Fasching steht unter keinem bestimmten Motto.

Winterferien im Planetarium

Während der Winterferien finden im Raumflug-Planetarium auf der Peißnitz folgende Veranstaltungen überwiegend für Kinder von sieben bis zehn Jahren statt:

2. Februar, 10 Uhr: „Ralphs Sternstunde“ (ab 7 Jahre);

3. Februar, 10 Uhr: „Stellarius und die Sternbilder“ (ab 7 Jahre);

7. Februar, 10 Uhr: „Stellarius und die Sternbilder“ (ab 7 Jahre);

9. Februar, 10 Uhr: „Abenteuer Astronomie“ (ab 8 Jahre);

10. Februar, 10 Uhr: „Stellarius und die Sternbilder“ (ab 7 Jahre).

Der Eintritt beträgt 1,30 Euro für Kinder und 2,50 Euro für Erwachsene. Anmeldung für Gruppen mit mehr als fünf Teilnehmern sind möglichst zwischen 7.30 und 8.30 Uhr erwünscht unter der Telefonnummer 0345 8060317.

„Zauberstoff“ im Stadtmuseum

In den Winterferien lädt das Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus vom Mittwoch, dem 1. Februar, bis Freitag, den 3. Februar, und ab Montag, dem 6. Februar, bis Freitag, den 10. Februar, zu „Zauberstoff Papier“, einer museumspädagogischen Veranstaltung für Kinder ein.

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter Telefon 221-3030.

Sparkassenstiftung fördert zwei Ausstellungen in Halle



Am Donnerstag, dem 19. Januar, überreichten Friedrich-Wilhelm von Rauch (l.), Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt, und Friedrich Stumpf (r.), Vorstandsvorsitzender der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle, Fördermittelbescheide zu Ausstellungsprojekten im Jubiläumsjahr. OB Ingrid Häußler (2. v. l.), Dr. Katja Schneider (2. v. r.), Direktorin der Stiftung Moritzburg, sowie Dr. Christian Hirte (M.), Direktor des Stadtmuseums, erhielten die Bescheide für zwei große Ausstellungen zum Stadtjubiläum „1 200 Jahre Halle“. Gefördert werden durch die Sparkassenstiftung die Ausstellung der Stiftung Moritzburg „Der Kardinal. Albrecht von Brandenburg. Renaissancefürst und Mäzen“ sowie „Stadt der Arbeit. Halle im Industriezeitalter“ vom Stadtmuseum Halle. Foto: Th. Ziegler

Themenjahr 2005 in den Stiftungen erfolgreich beendet

Festvortrag „Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ • 18 lokale Bündnisse für Familien

„Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ hieß das Thema des Festvortrags, den Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, am Dienstag, dem 24. Januar, anlässlich des Empfangs zum Abschluss des halleischen Themenjahres „beziehungsweise. Familie und Gemeinschaft“ in den Franckeschen Stiftungen hielt.

Zu den Festgästen gehörten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Christel Riemann-Hanewinkel, MdB, Dagmar Szabados, Bürgermeisterin der Stadt Halle, und Dr. Jan Schröder, Geschäftsführer des Servicebüro-Lokale Bündnisse für Familie in Berlin.

Das Themenjahr 2005 „beziehungsweise. Familie und Gemeinschaft, Gemeinschaftsinitiative Halle an der Saale: Antworten aus der Provinz“, widmete sich zum sechsten Mal einem gesellschaftlich hochaktuellen Thema.

Unter Federführung der Franckeschen Stiftungen und der Stadt Halle beteiligten sich über 160 kulturelle, pädagogische, kirchliche und soziale Einrichtungen mit eigenen Initiativen und Veranstaltungen am Themenjahr, um gemeinsam zu tragfähigen, auch über Halle hinaus gültigen „Antworten aus der Provinz“ zu gelangen.

Im Anschluss fand das erste Netzwerktreffen der Lokalen Bündnisse für Familie in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen statt. Ziel des Treffens war der Dialog über regionalspezifische Themen, die Information, der Austausch und die Vernetzung der 18 Lokalen Bündnisse für Familie. Über 220 Vertreter der lokalen Bündnisse und weiterer interessierter Initiativen, die konkrete Lösungen für familienfreundlichere Arbeits- und Lebensbedingungen vor Ort entwickeln und gemeinsam umsetzen, waren in den Franckeschen Stiftungen erwartet worden.

Das Programm, zu dem u. a. ein Vortrag von Dr. Karin Jurczyk, Deutsches Jugendinstitut München, zur „Familienpolitik vor Ort“ sowie sechs Workshops zu spezifischen Fragen der Arbeit in den lokalen Bündnissen gehören, hatte im Vorfeld sehr großes Interesse hervorgerufen. Zum Thema „Vom Wollen zum Tun“ gab Bürgermeisterin Dagmar Szabados eine Einführung zum Austausch von Informationen zur Vernetzung der Lokalen Bündnisse für Familie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Das Programm, zu dem u. a. ein Vortrag von Dr. Karin Jurczyk, Deutsches Jugendinstitut München, zur „Familienpolitik vor Ort“ sowie sechs Workshops zu spezifischen Fragen der Arbeit in den lokalen Bündnissen gehören, hatte im Vorfeld sehr großes Interesse hervorgerufen. Zum Thema „Vom Wollen zum Tun“ gab Bürgermeisterin Dagmar Szabados eine Einführung zum Austausch von Informationen zur Vernetzung der Lokalen Bündnisse für Familie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Förderung bis 15 000 Euro

Unternehmen werden bei Einstellung älterer Arbeitsloser unterstützt

Die ARGE SGB II Halle GmbH hatte sich mit Erfolg am bundesweiten Ideenwettbewerb „Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bei älteren Langzeitarbeitslosen beworben. Unter 267 eingereichten Konzepten belegte sie Platz sieben und damit die beste ostdeutsche Position (Amtsblatt berichtete).

„Mikro-Projekte“ ist eines der aktuell sieben Projektfelder des Beschäftigungspaktes „Jahresringe Halle“. Es ist als Förderinstrument für junge Unternehmen angelegt und wird durch den Beirat des Beschäftigungspaktes, zu dem namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden gehören, unterstützt.

Gefördert werden junge Unternehmen, die die Einstellung 50- bis 65-jähriger halleischer ALG-II-EmpfängerInnen im Wirtschaftsreiseck Halle-Dessau-Leipzig zum Ziel haben. Bevorzugt gefördert werden Unternehmen aus dem produzierenden und verarbeitenden Gewerbe und Handwerk sowie in vereinzelt Fällen

auch aus dem Bereich wirtschaftsnahe Dienstleistungen.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Gründung des Unternehmens nicht länger als zwei Jahre zurück liegt und in der Firma nicht mehr als zehn Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Einstellung kann während der Förderzeit – 1. Mai 2006 bis 30. September 2007 – mit bis zu 15 000 Euro unterstützt werden. Interessierte können sich an die Projektkoordinierung wenden (Adresse unten) oder Informationen im Internet einsehen beziehungsweise das Antragsformular herunterladen, das die entsprechenden detaillierten Fördervoraussetzungen enthält.

Anträge sind bis Dienstag, den 28. Februar, einzureichen.

Kontakt: Projektkoordinierung „Jahresringe Halle“, Karola Schady, FAA Bildungsgesellschaft mbH, Niederlassung Halle, Zum Heizkraftwerk 10, 06112 Halle, Telefon 0345 77916-26, Fax: 0345 77916-23
E-Mail: info@jahresringe-halle.de
Internet: www.jahresringe-halle.de

Hirnforschung und Gedankenfreiheit

Brisante Themen aus dem Grenzereich zwischen Wissenschaft, Politik und Ethik wurden am Sonntag, dem 29. Januar, im Stadthaus, Marktplatz 2, diskutiert. Mit dem Thema „Hirnforschung und Gedankenfreiheit“ eröffnete die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina ihre Disputationsreihe „Wissenschaft verändert – im Pro und Contra“.

An der Veranstaltung, die der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, eröffnete, nahmen Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und der Beigeordnete für Kultur und Bildung der Stadt Halle (Saale), Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, teil.

Unter der Moderation von Prof. Dr. Josef Lukas diskutierten Prof. Dr. Wolf Singer, Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main, und Prof. Dr. Thomas Metzinger vom Philosophischen Seminar der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zum Thema „Hirnforschung und Gedankenfreiheit“.

Berufsberatung und offenen Türen

Einen Informationstag veranstalten die Berufsbildenden Schulen II „Gutjahr“ Halle (Saale) vorwiegend für Bauinteressierte am Sonnabend, dem 18. Februar, 9 bis 12 Uhr.

Berufsberatungen finden ebenfalls an der BbS III Halle, Dreyhauptstraße 1, jeweils dienstags von 15 bis 16 Uhr und in den Februar-Ferien von 10 bis 14 Uhr statt.

Zum Tag der offenen Tür wird am Sonnabend, dem 4. März, 10 bis 14 Uhr eingeladen.

Zu einem Tag der offenen Tür in den Berufsbildenden Schulen V Halle (Saale) für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Rainstraße 19 und Klosterstraße 9, sind Interessierte am Sonnabend, dem 18. Februar, von 9 bis 12 Uhr, eingeladen.

Internet: www.dreyhaupt-schule.de

PERSONALIA

Diplom-Theologin Erna Lämmel ist nach über 30-jähriger Tätigkeit in der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Im Januar übernahm Dr. Karsten Jedditschka, M.A., die Leitung des Archivs. Er studierte in München und Princeton (USA). (siehe auch HINTERGRUND Seite 9)

Anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Heinrich Dilly findet am Freitag, dem 3. Februar, 10 Uhr, im Löwengebäude, Universitätsplatz 11, eine Tagung „Bild – Medien – Kunstgeschichte“ statt. Im Institut für Kunstgeschichte, Hoher Weg 4, wird 18.30 Uhr mit einer Vernissage der Ausstellung „KUFF mag Dilly“ eröffnet.

„Info-Treff“ für Interessierte

Im Rahmen der Vortragsreihe für Krebskranke, Angehörige und onkologisch Interessierte – „Info-Treff“ – findet am Mittwoch, dem 15. Februar, 18 bis 19.30 Uhr, ein Vortrag zum Thema „Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit: Was kommt für mich in Frage?“ in der Geschäftsstelle der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, statt.

Änderung der Öffnungszeiten

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Beachtung gebeten, dass die Meldebehörde in der Bürgerservicestelle, Marktplatz 1, am Sonnabend, dem 11. Februar, aus technischen Gründen geschlossen bleibt.

Faschingsparty im „Silva“

Gemeinsam mit dem Spielmobil des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie, der FAA Bildungsgesellschaft, dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung und dem „Silva“ startet am Mittwoch, dem 8. Februar, 15 Uhr, eine Faschingsparty für Kinder und Jugendliche im „Silva“ in der Silberhöhe, Anhalter Platz 3, 06132 Halle.

Faschingskostüme sind erwünscht, aber keine Pflicht. Wer also Lust auf eine Faschingsparty mit selbstgebackenen Pfannkuchen, Musik und verschiedenen Bastel- und Spielangeboten hat, ist herzlich eingeladen. Der Nachmittag ist für Kinder und Jugendliche kostenfrei.

Gruppen melden sich bitte bis heute, Mittwoch, den 1. Februar, beim Deutschen Kinderschutzbund unter der Telefonnummer 7704987 an.

Seminar für Existenzgründer

Vom Dienstag, dem 7. Februar, bis Donnerstag, den 9. Februar, jeweils 8 bis 14 Uhr, findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ ein Seminar des Existenzgründerbüros der Wirtschaftsförderung statt.

Wegen begrenzter Kapazitäten wird um Voranmeldung im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle unter Telefon 0345 221-4762 gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich. Das Seminar findet statt im Bio-Zentrum Halle GmbH, Seminarraum, Weinbergweg 22, 06120 Halle (Saale).

Der Seminarplan beinhaltet u. a. Themen wie Markterkundung und Standortwahl, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht, Vorbereitung von Bankgesprächen sowie Steuern. Eine Teilnehmergebühr von 30 Euro wird erhoben.

Kooperationspartner der Stadt Halle ist das Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum.

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Gartenblockhäuser
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenstern statt € 3.250,00
nur € 2.949,00, Lieferung.
Finanzierung mögl., GratisKatalog
Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27
oder (0176) 28 89 27 80

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 27, 43,00 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 250,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10504-WIE27/13)
1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 03, 34,99 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 200,00 EUR Verhandlu, NK 80,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10495-ANH03/12)
1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Innenstadt, Mühlweg 34 - WE 7, 124,22 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, Parkett, KM 720,- EUR, NK 160,- EUR, Herr Heidenreich, 0345/52665958 (ID: XBL55-10006-m34 - 7)
1-Zi.-Wohnung, 06110 Halle, Giebichenstein, Carl-Robert-Str. 0, 32,05 qm, Tageslichtbad, Badewanne, KM 195,- EUR, NK 58,- EUR, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10388-)
1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 7, 39,00 qm, Dusche, KM 250,- EUR, NK 76,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13854-02.901.503)
1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Türkstr. 6, 40,00 qm, Balkon, Dusche, KM 264,44 EUR, NK 69,56 EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13796-02.801.059)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 29, 59,09 qm, Balkon, KM 309,75 EUR, NK 70,44 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15858-10128 620-5035 0620)

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Myrtenweg 1, 59,09 qm, Balkon, KM 304,28 EUR, NK 91,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15904-10162 122-5203 0122)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 58,00 qm, Balkon, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 264,62 EUR, NK 99,18 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15587-10260 1207-5603 1207)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Silbertalerstr. 12, 55,27 qm, KM 225,65 EUR, NK 129,65 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15465-10662 1201-9112 1201)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 18, 68,87 qm, Balkon, Tageslichtbad, Abstellraum, Dusche, KM 274,86 EUR, NK 133,98 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15807-10695 1814-9201 1814)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 26, 68,87 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, KM 241,26 EUR, NK 140,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15488-10703 2614-9202 2614)
2-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 27, 47,57 qm, Balkon, Badewanne, KM 145,- EUR, NK 100,- EUR, Frau Wilde, 0345/56 41 617 (ID: gvm48-10017-066.024.02.)
2-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 27, 41,19 qm, Badewanne, KM 123,16 EUR, NK 80,- EUR, Frau Wilde, 0345/56 41 617 (ID: gvm48-10018-066.014.02)
2-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Weinert-Str. 32, 47,57 qm, Balkon, Badewanne, KM 142,23 EUR, NK 100,- EUR, Frau Wilde, 0345/56 41 617 (ID: gvm48-10019-067.024.02)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 46,39

qm, KM 149,- EUR, NK 106,70 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10344-10021080)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Regensburger Str. 86, 49,00 qm, KM 245,- EUR, NK 88,- EUR, Herr Reißl, 0341/4244099 (ID: CXF99-10119-)
2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Marienstr. 0, 85,60 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, KM 510,- EUR, NK 155,- EUR, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10404-)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Neumarktstr. 0, 37,00 qm, Tageslichtbad, Dusche, KM 225,- EUR, NK 65,- EUR, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10406-)
3-Zimmer-Wohnungen
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 48, 56,65 qm, Balkon, Dusche, KM 249,53 EUR, NK 76,58 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15893-10410 322-5925 0322)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 9, 56,65 qm, Balkon, KM 210,68 EUR, NK 76,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15652-10367 512-5835 0512)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 6, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,68 EUR, NK 177,22 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15007-10364 214-5835 0214)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 28, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,31 EUR, NK 113,77 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15090-10403 623-5924 0623)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 28, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,31 EUR, NK 113,77 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15090-10403 624-5924 0624)
Nähe Rosengarten: Sanierte 3-RW, 59 m², 2. OG, EBK möglich, zu vermieten. Info unter: (0 34 61) 54 76 0 und www.klaron.de
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 52, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 229,06 EUR, NK 78,98 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15099-10408 124-5925 0124)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 42, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 213,32 EUR, NK 165,24 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15114-10413 613-5925 0613)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,58 EUR, NK 103,65 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15142-10438 313-5972 0313)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 34, 56,65 qm, Balkon, KM 245,63 EUR, NK 128,41 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15797-10157 113-5148 0113)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 262,74 EUR, NK 111,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15821-10134 423-5142 0423)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,09 qm, Balkon, KM 290,57 EUR, NK 99,26 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15896-10124 214-5035 0214)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 17, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,36 EUR, NK 79,11 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15788-10427 1323-5934 1323)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 71, 58,80 qm, Balkon, KM 267,92 EUR, NK 138,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15711-10175 524-5223 0524)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Maiglöckchenweg 2, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 294,43 EUR, NK 96,29 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15672-10178 214-5284 0214)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 66,40 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 297,91 EUR, NK 135,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14858-10260 1406-5603 1406)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)
3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 48, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 233,61 EUR, NK 78,16 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15532-10716 4822-9715 4822)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 21, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,30 EUR, NK 116,80 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15398-10649 2123-9056 2123)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fühneweg 11, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 225,07 EUR, NK 95,99 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14849-10227 1113-5354 1113)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, 69,58 qm, Badewanne, Parkett, KM 347,90 EUR Verhandlu, NK 132,30 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10502-ANH01/2)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 38, 79,50 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 447,00 EUR Verhandlu, NK 157,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10499-BERN38/3)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)
Raumspender
WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Dryanderstr. 22, 82,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 398,- EUR, NK 147,- EUR, BAFIS Bau-Finanz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frau Stech, 0345 / 38836 (ID: LLD61-133350-141136-M-Dryanderstraße EG)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 12, 72,81 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 380,00 EUR Verhandlu, NK 145,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10501-BERN12/10)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzer Str. 108, 84,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC,

zweites Bad, Dusche, Haustiere erlaubt, KM 390,- EUR, NK 140,- EUR, Herr Hennig, 01719311888 (ID: MSH75-10022-12 06)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 47, 88,62 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, PKW Stellplatz, KM 385,50 EUR, NK, Frau Danz, 0345 2905005 (ID: tui66-10001-01)
4-Zimmer-Wohnungen
4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 20, 65,43 qm, Balkon, Badewanne, KM 324,48 EUR, NK 123,57 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15864-10131 110-5142 0110)
4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Storm-Str. 11, 64,78 qm, Balkon, KM 258,75 EUR, NK 126,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15861-10312 610-5727 0610)
4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15303-10607 2614-9014 2614)
4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Dukatenstr. 8, 65,11 qm, Balkon, Badewanne, KM 289,80 EUR, NK 130,29 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15680-10685 814-9123 0814)
Einfamilienhäuser
Reihenhaus, 06116 Halle, Dautzsch, Haferweg 28a, 100,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, Garage, KM 670,- EUR, NK 115,- EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-08 (ID: CGM86-136373-141139-M-HAFERWEG28A)
Doppelhaushälfte, 06118 Halle, Seeben, 127,00 qm, KM 650,- EUR, NK 40,- EUR, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Jost, 0345/2003260 (ID: CWP24-11871-2901___1358)
Einfamilienhaus, 06120 Halle, Kröllwitz, Fuchsbergstr. 33c, 160,50 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, Parkett, KM 1.200,- EUR, NK 80,- EUR, Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-133599-141189-M-EFH Südhang)

Gewerbeobjekte
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 69,64 qm, Gesamtfläche 69,64 qm, KM 348,20 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10219-Leo/07)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 180,99 qm, Gesamtfläche 180,99 qm, KM 904,95 EUR Verhandlu, NK 723,96 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10220-Leo/06)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 111,69 qm, Gesamtfläche 111,69 qm, KM 558,45 EUR Verhandlu, NK 446,76 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10221-Leo/L12)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 39,30 qm, Gesamtfläche 39,30 qm, KM 196,50 EUR Verhandlu, NK 157,20 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10223-Leo/19)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 64,37 qm, Gesamtfläche 64,37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu, NK 257,48 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10224-Leo/20)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10427-Leo/18)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10428-Leo/24)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe
Wir machen Ihre Finanzierung aus dem Effeff!
- unabhängig und fair -
Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Kaufobjekte

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 67,58 qm, Einbauküche, Badewanne, KP 29000,00 EUR Verhand, Prov 2,00 % des Preises, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igy12-10494-REIL38/12)
2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70,80 qm, Einbauküche, Badewanne, KP 30000,00 EUR Verhand, Prov 2,00 % des Preises, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igy12-10446-REIL38/13)
2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 54,62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KP 17900,00 EUR Verhand, Prov 2,00 % des Preises, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igy12-10447-REIL38/14)
2-Zimmer-Wohnung, Halle, Innenstadt, 53,00 qm, Badewanne, KP 69.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-132929-141186-K-ETW044-Whg.1)
2-Zimmer-Wohnung, Halle, Innenstadt, 53,00 qm, Balkon, Dusche, KP 69.000,- EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-132929-141186-K-ETW044-Whg.7)

3-Zimmer-Wohnungen

Schöne, sonnige 3-Zi.-ETW, m. Keller u. Stellpl. in Wallwitz **günstig zu verk.** *Neubau, 73 m², EBK, Du + Wa *traumhafte Lage ruhig u. grün, gute Verkehrsanbind. (A 14, B 6, Bahn), Kita, Schule, Einkauf, Arzt im Ort - Preis VB (0178 / 692 88 32)
3-Zimmer-Wohnung, 06120 Halle, Dölau, 112,25 qm, KP 161.500,- EUR, Prov k.a., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10174-333___509)
3-Zimmer-Wohnung, 06120 Halle, Kröllwitz, 124,04 qm, Balkon, KP 253.600,- EUR, Prov k.a., Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Pro-

sk, 0345/2003260 (ID: CWP24-11091-567___711)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, 58,00 qm, KP 40.000,- EUR, Prov k.a., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10225-244___293)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Nietleben, 80,00 qm, KP 145.000,- EUR, Prov k.a., ReMax CFR Immobilien Ltd. & Co. KG, Willer, (ID: uyo83-10006-3059998)
3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Vogelweide 44, 58,42 qm, Balkon, Badewanne, KP 40.000,- EUR, Prov k.a., Herr Kühne, 0345-56416-0 (ID: gvm48-10026-0470001.008.02)

Einfamilienhäuser

Villa/Herrensitz, 06114 Halle, Giebichenstein, 978,00 qm, KP 750.000,- EUR, Prov k.a., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10138-252___396)
Einfamilienhaus, 06116 Halle, Diemitz, 310,00 qm, Parkett, KP 295.000,- EUR, Prov k.a., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: upw14-10218-4117835)
Einfamilienhaus, 06116 Halle, 0,00 qm, KP 100.375,- EUR, Prov k.a., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: upw14-10228-4165276)
Einfamilienhaus, 06116 Halle, Büschdorf, 113,00 qm, KP 179.837,- EUR, Prov k.a., Hansjörg Bartsch Immobilienberatung KG, Herr Bartsch, 0345-21787-6 (ID: KQZ93-10017-2155004)
Bauernhaus, 06116 Halle, 170,00 qm, Balkon, Badewanne, KP 130.000,- EUR, Prov k.a., Pfeiffer & Koberstein Immobilien GmbH, Pfeiffer, (ID: oaw38-10276-1641236)

Grundstücke

Queis, Baulücke, ca. 1000 m² btrfr. 20 T€ + Vermessung + MC. Newland 0176/24329745

Kaufgesuch: EFH

Junge Familie m. 2 Kd. sucht Einfamilienhaus in Halle ab 140 m², 5 Zi., bis 200.000 EUR in Frohe Zukunft o. nördl. Innenstadt. immoHAL 0345-520490

Betriebskostenhilfverein Halle e.V.

Bei uns prüfen ausschließlich Rechtsanwälte, die sich auf dieses Thema spezialisiert haben, Betriebskostenabrechnungen und fertigen Einsprüche und weitere Schreiben für den Mieter.

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 7,50 €
Aufnahmegebühr: 6,50 €
Beratungsgebühr: 3,75 €
Schreibgebühr: 3,75 €

Jahrelang zuviel Betriebskosten gezahlt???

Betriebskostenhilfverein Halle e.V.
Kaulenberg 1, 06108 Halle
☎ 0345/200 32 24

ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle + Saalekreis + Burgenlandkreis + Merseburg-Querfurt

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 20 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Eine Schlittenfahrt in's neue Zuhause

Hier sind Sie zu Hause

In Halle - Neustadt:

4 RW, ca. 65 m², Balkon, teilsaniert, Wolfsburger Straße, Miete: 257,80 Euro zzgl. NK, Tel.: 6734245
4 RW, ca. 66 m², Balkon, teilsaniert gefliestes Bad, Weidaweg, Miete: 305,95 Euro zzgl. NK, Tel.: 6734207
5 RW, ca. 104 m², Balkon und Terrasse, vollsaniert, Maisonette, gefliestes Bad, Gäste-WC, Zur Saaleue, Miete: 466,20 Euro zzgl. NK, Tel.: 6734247



Wunsch-Wohnung für alle - sicher-sauber-solid

WG LEUNA
Halle / Saale

WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT LEUNA e.G.
Hemingwaystr. 19
06126 Halle / Saale
Tel. (0345) 6734-0
www.wg-leuna.de

Detailinformationen Objekten mit ID-Nummer: www.wohlfinder.de